

Skandia Lebensversicherung  
Aktiengesellschaft

Geschäftsbericht 2021

## Lagebericht

### A. Wirtschaftliche Entwicklung

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld und konjunkturelle Aussichten

##### Weltwirtschaftliche Entwicklung<sup>1</sup>

Zwar haben Lieferengpässe die rasante Aufholbewegung nach der Krise im Jahr 2021 ausgebremst, dennoch befindet sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs. Diese Kapazitätsengpässe sind u. a. Folge einer schneller als erwarteten Erholung der Weltwirtschaft nach dem Corona-Einbruch im letzten Jahr. Gleichzeitig führte die Pandemie zu einer Veränderung der Konsumstruktur, wovon vor allem langlebige Gebrauchsgüter profitieren. Ausdruck dieser Nachfrageverschiebungen sind u. a. Transportknappheiten im Seehandel sowie ein Mangel an Vorprodukten. Betroffen hiervon ist insbesondere die Industrieproduktion.

In den USA stieg das reale BIP (Bruttoinlandsprodukt) im 4. Quartal 2021 saisonbereinigt um +1,7 % an nach nur +0,5 % in den vorangegangenen Sommermonaten (Wachstumsraten jeweils ggü. Vorquartal). Im Gesamtjahr 2021 legte die US-amerikanische Wirtschaft um 5,7 % gegenüber dem Vorjahr zu. Die chinesische Wirtschaft wuchs im Jahr 2021 insgesamt um 8,1 %. Nachdem das BIP im Euroraum im Sommerquartal mit +2,3 % kräftig zugelegt hatte, fiel das Wachstum im Schlussquartal mit +0,3 % sowohl im zeitlichen als auch im regionalen Vergleich relativ schwach aus. Hohe Infektionszahlen und damit einhergehende einschränkende Maßnahmen belasteten vor allem den Dienstleistungssektor und die privaten Konsumausgaben. Innerhalb des Euroraums fielen die Wachstumsraten heterogen aus: Während Spanien (+2 %) und Portugal (+1,6 %) vergleichsweise hohe Wachstumsraten verzeichnen konnten, wuchsen die Niederlande (+0,9 %), Frankreich (+0,7 %) und Italien (+0,6 %) weniger stark. Dennoch konnte der Euroraum seine Wirtschaftsleistung im Geschäftsjahr 2021 insgesamt um +5,2 % steigern.

##### Deutschland<sup>2</sup>

Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) war das Jahr 2021 für die deutsche Wirtschaft erneut ein turbulentes Jahr, dessen Entwicklung vor allem durch die Pandemie und entsprechende Eindämmungsmaßnahmen gekennzeichnet war. Lieferengpässe und Materialknappheiten, die insbesondere die Industriekonjunktur belasteten, spielten im Jahresverlauf eine zunehmende Rolle. Im Herbst 2021 kam es dann abermals zu einer deutlichen Zunahme der Infektionszahlen, in deren Folge die wirtschaftliche Erholung im Schlussquartal einen spürbaren Dämpfer hinnehmen musste. Im Ergebnis stieg das preisbereinigte BIP im Jahr 2021 um 2,7 %.

Trotz der Pandemie war der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 von einer robusten Grunddynamik geprägt. Die Erwerbstätigkeit legte im Jahresverlauf kräftig zu. Aufgrund des statistischen Unterhangs aus dem Vorjahr schlug sich dies allerdings nicht in einem Anstieg des Jahresdurchschnitts nieder. Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit haben sich im

---

<sup>1</sup> Inhaltliche Quelle: BMWK: Weltwirtschaft - Schlaglichter der Wirtschaftspolitik (Monatsbericht 1/2022) vom 20. Dezember 2021 sowie GDV: Fokus Märkte Dezember 2021 - Jahresendstimmung in Moll und Fokus Märkte März 2022 - Vom Krieg zur Wirtschaftskrise?.

<sup>2</sup> Inhaltliche Quelle: BMWK: Jahreswirtschaftsbericht 2022 vom 26. Januar 2022.

vergangenen Jahr ebenfalls deutlich reduziert, wobei es im Frühjahr zunächst durch Schließungen in Teilen der Dienstleistungsbranche zu einer Erhöhung der Kurzarbeitenden kam, die sich jedoch mit den anschließenden Öffnungen wieder reduzierte. Im Verarbeitenden Gewerbe konnte die Zahl der Kurzarbeit jedoch wegen anhaltender Lieferengpässe nicht vollständig zurückgeführt werden. Am Jahresende kam es erneut zu einem leichten Anstieg im Zuge einer weiteren Infektionswelle.

Die Inflationsrate in Deutschland hat sich im Jahr 2021 spürbar auf jahresdurchschnittlich 3,1 % erhöht, während sie im Vorjahr bei nur 0,5 % gelegen hatte. Die Rate lag damit im Jahr 2020 erst deutlich unter und dann im Jahr 2021 deutlich über der Zielmarke der Europäischen Zentralbank für den gesamten Euroraum. Für diese Entwicklung war eine Reihe von Sonderfaktoren, wie beispielweise die vorübergehende Senkung der Umsatzsteuersätze in der zweiten Jahreshälfte 2020 sowie die starken Anstiege der Energie- und Rohstoffpreise im Berichtsjahr, nach pandemiebedingten Einbrüchen im Jahr 2020, verantwortlich. Diese Sonderfaktoren spielten im Jahr 2021 eine geringere Rolle.

### Lebensversicherungsbranche in Deutschland

Die Ausführungen zu den Versicherungsmärkten stützen sich auf Veröffentlichungen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) und beinhalten vorläufige Daten.

Laut GDV sind die gebuchten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf EUR 98,25 Mrd. gesunken. Davon entfielen auf laufende Beiträge EUR 63,09 Mrd. (+0,8 %) und auf Einmalbeiträge EUR 35,15 Mrd. (-5,7 %). Letztere halten weiterhin einen Anteil von über 36 % an den gesamten Beiträgen.

Für den Bestand an Hauptversicherungen lagen die Ergebnisse einer Teilerhebung vor, die zirka 60 % des Marktes umfassten: Demnach betrug der Bestand an Hauptversicherungen zum 31. Dezember 2021 – hochgerechnet auf die Branche – 83,01 Mio. Verträge.

Das Neuzugangsergebnis der Mitgliedsunternehmen des GDV erreichte 4,59 Mio. Lebensversicherungsverträge mit EUR 327,82 Mrd. Versicherungssumme. Dies bedeutet in Bezug auf die Anzahl der Verträge ein Minus von 1,3 % und in Bezug auf die Versicherungssumme ein Plus von 3,2 % gegenüber den Vorjahreswerten.

Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf EUR 6,25 Mrd. (+8,5 %) und der Einmalbeitrag auf EUR 34,41 Mrd. (-7,3 %). Bei den laufenden Beiträgen entfielen 2021 rund 64 % des Neuzugangs (EUR 3,99 Mrd.; +8,6 %) auf eingelöste Versicherungsscheine und 36 % auf Summenerhöhungen; bei den Einmalbeiträgen waren es 73,5 % (EUR 25,29 Mrd.; -4,6 %) für eingelöste Versicherungsscheine bzw. 26,5 % für die Summenerhöhungen.

Auf Basis dieser Neugeschäftsbeiträge errechnet sich für das Berichtsjahr 2021 ein Annual Premium Equivalent (APE) in Höhe von EUR 9,69 Mrd. (Vj. EUR 9,47 Mrd.; +2,3 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts (alle Versicherungsarten) für das Jahr 2021 stieg auf EUR 179,39 Mrd. (Vj. EUR 171,10 Mrd.; +4,8 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.

Die Bedeutung von Rentenversicherungen für das Neugeschäft der Lebensversicherer bleibt hoch: Gemessen an den Beiträgen (APE) belief sich ihr Anteil auf 70,6 % (Vj. 67,8 %).

Der Neuzugang an förderfähigen Riester-Verträgen erreichte 2021 rund 310.500 Verträge (+12,0 %). Der laufende Beitrag des gesamten Neuzugangs an Riester-Renten belief sich auf EUR 468,26 Mio. (+4,3 %) mit einer versicherten Summe von EUR 12,79 Mrd. (+6,1 %). Der überwiegende Teil der Riester-Verträge, 94,3 % (Anzahl; Vj. 89,5 %), wurde als Einzelversicherungen im Segment der Mischformen mit Garantien abgeschlossen, weitere 3,4 % (Vj. 6,8 %) entfielen auf die klassischen Einzelversicherungen und nur 0,1 % (Vj. 0,7 %) wurden als reine fondsgebundene Einzelrentenversicherungen abgeschlossen. Kollektive Riester-Verträge erreichten am Neugeschäft einen Anteil von nur 2,2 % (Vj. 3,0 %).

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden knapp 118.900 Basisrenten neu abgeschlossen (+39,7 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr stieg auf EUR 405,69 Mio. (+18,1 %). Der überwiegende Teil, rund 64.800 Stück (54,5 %), wurde bei Einzel-Rentenversicherungen als Mischformen mit Garantien abgeschlossen.

## **B. Geschäftsverlauf und Lage**

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist Spezialist für die Alters-, Hinterbliebenen- und Risikovorsorge mit Schwerpunkt auf fondsgebundene Lösungen. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat zum Ende des Jahres 2012 das Neugeschäft gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen weitgehend und zum 1. Januar 2015 vollständig eingestellt. Damit einher ging der klare Fokus auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement.

Basierend auf dem Leistungsverrechnungsmodell der Gruppe fungiert die Viridium Service Management GmbH als zentraler Dienstleister für die Gesellschaften der Viridium Gruppe. Auf dieser Basis verrechnet die Viridium Service Management GmbH ein festes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen der Gruppe, das sich an der Anzahl der im Bestand befindlichen Verträge und an der Kosteninflation orientiert. Dies gewährleistet für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft langfristige finanzielle Planungssicherheit mit Blick auf den Verwaltungsaufwand für die administrierten Verträge und ermöglicht zugleich den Versicherten die Vorteile langfristig fixierter Verwaltungskosten zugutekommen zu lassen.

Durch die Konzentration auf die operativen und bilanziellen Anforderungen bestehender Vertragsbestände, kann die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft effizienter gemanagt werden, so dass die Verwaltungsaufwendungen bei Übernahme durch die Viridium Gruppe reduziert werden und Stückkosten danach niedrig gehalten werden konnten.

Die Reduktion der Kosten, eine Kapitalanlagestrategie, die die Exponierung gegenüber dem Risiko von Marktveränderungen reduziert, und die Stabilisierung der Risikoegebnisse durch Rückversicherungslösungen im Viridium Modell führen zu höheren Rohüberschüssen, an denen die Kunden nach Maßgabe der Mindestzuführungsverordnung partizipieren. Die Steigerungen der Überschüsse für die Kunden (über die Garantien und die Zuführungen zur Zinszusatzreserve hinaus) sind signifikant und aus

Sicht der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft auch nachhaltig, da die Service Fee künftig nur um die Gehaltsinflation angepasst wird und die Versicherungsnehmer vor Stückkostenanstiegen in einem schrumpfenden Bestand geschützt sind:

In den letzten drei Jahren vor Erwerb (2011-2013) hat die Versichertengemeinschaft in Höhe von durchschnittlich EUR 11,7 Mio. an den Überschüssen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft partizipiert (über Direktgutschriften und die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung). In den ersten drei Jahren nach Erwerb (2014-2016) konnte diese Beteiligung deutlich auf durchschnittlich EUR 17,8 Mio. erhöht werden, was einen Anstieg um 52 % darstellt. Seit Erwerb wurden bis zum Berichtsjahr 2021 jährlich durchschnittlich EUR 11,1 Mio. der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt. Der Rückgang der letzten Jahre liegt im Wesentlichen an den im Rahmen der Neu- und Wiederanlage weiter gesunkenen Zinsen an den Kapitalmärkten und den dadurch deutlich geringer ausfallenden Überschüssen.

Die Stornoquote der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft wird seit dem Geschäftsjahr 2019 entsprechend der GDV-Statistik nach Anzahl ausgewiesen. Die Stornoquote ist weiterhin rückläufig. Der weitere Rückgang ist ein wichtiges Indiz für Vertrauen und Zufriedenheit der Versicherten mit den Leistungen der Viridium Gruppe.

Die Solvenzrechnungen bestätigen in 2021 die gute Kapitalisierung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft.

Nach der Umsetzung der Kapitalanlagestrategie in den Vorjahren gab es im Geschäftsjahr 2021 keine wesentlichen Veränderungen in der Anlagestrategie. Das Ergebnis der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 hat sich unter den Erwartungen des Vorjahres entwickelt.

### Betriebene Versicherungsarten

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft betrieb im Geschäftsjahr 2021 folgende Versicherungsarten:

- ▼ Fondsgebundene Lebensversicherung
- ▼ Fondsgebundene Rentenversicherung
- ▼ Fondsgebundene Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)
- ▼ Dread Disease Haupt- und Zusatzversicherung
- ▼ Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- ▼ Staatlich geförderte Versicherungen nach dem AVmG

### Darstellung der rechtlichen und organisatorischen Struktur

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist Teil der Viridium Gruppe. Die Anteile der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft werden zu 100 % von der Viridium Holding AG, Neu-Isenburg, gehalten.

Zwischen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft und der Viridium Holding AG besteht seit 2014 ein Gewinnabführungsvertrag.

Zwischen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft und der Meribel Finco Limited (MFI), der Viridium Group Management GmbH, der Viridium Group GmbH & Co. KG und der Viridium Holding AG besteht seit Dezember 2020 ein Steuerumlagevertrag in Bezug auf Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

### Versicherungsbestand

Die Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2021 ist dem Muster 3 in der Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes (nachstehend zur Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres) zu entnehmen.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

#### Neugeschäft

Bereits zum Ende des Jahres 2012 hat die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft das Neugeschäft gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen eingestellt.

#### Beitragseinnahmen

Die gebuchten Bruttobeiträge reduzierten sich im Geschäftsjahr von TEUR 270.016,5 auf TEUR 260.003,7EUR 260,0 Mio. Nach Abzug der Anteile der Rückversicherer liegen die gebuchten Beiträge mit TEUR 255.042,9EUR 255,0 Mio. um 3,7 % unter dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen aus der Einstellung des Neugeschäfts resultiert.

#### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe

Die Bruttozahlungen inklusive Regulierungskosten für Versicherungsfälle und Rückkäufe stiegen um 25,4 % von TEUR 249.119,3 auf TEUR 312.493,6.

Der starke Anstieg resultiert vornehmlich aus den gestiegenen Ablaufleistungen von TEUR 120.947,8 (Vj. TEUR 84.435,4). Die weiteren Zahlungen entfallen auf Versicherungsleistungen für Todesfälle TEUR 7.123,1 (Vj. TEUR 5.864,4), auf Rückkäufe TEUR 177.780,2 (Vj. TEUR 152.825,1), auf Dread Disease TEUR 3.274,3 (Vj. TEUR 3.240,1) und auf Leistungen der Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen TEUR 3.368,2 (Vj. TEUR 2.754,3).

Zusammen mit der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergaben sich nach Abzug des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts insgesamt Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 307.777,8 (Vj. TEUR 257.451,1).

#### Kapitalanlagen

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist Spezialist auf dem Gebiet fondsgebundener Versicherungsprodukte. Hierbei kann der Kunde von den Chancen der Aktienmärkte profitieren, trägt aber auch das damit verbundene Risiko.

#### Entwicklung Kapitalanlagebestand

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung (FLV)) erhöhte sich im Geschäftsjahr um TEUR 71.757,4 auf TEUR 395.556,8 (Vj.

TEUR 323.799,4). Das Bruttoanlagevolumen der Kapitalanlagen im Jahr 2021 betrug TEUR 148.353,0 (Vj. TEUR 55.020,8). Die Neuanlagen erfolgten in Investmentanteilen und Inhaberschuldverschreibungen. Den Zugängen an Kapitalanlagen standen im gleichen Zeitraum Abgänge aus Fälligkeiten und Verkäufen in Höhe von TEUR 75.877,3 (Vj. TEUR 20.395,5) gegenüber.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung betrug TEUR 5.327.227,5 (Vj. TEUR 4.835.284,1). Der sich ergebende Saldo aus realisierten und nicht realisierten Gewinnen und Verlusten belief sich auf TEUR 623.336,4 (Vj. TEUR 174.051,4). Darin enthalten ist auch der Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung in Höhe von TEUR 34.559,1 (Vj. TEUR -31.395,3).

Der Saldo aus Bewertungsreserven abzüglich Bewertungslasten reduzierte sich im Berichtszeitraum von TEUR 13.256,7 um TEUR 12.131,8 auf TEUR 1.124,9.

#### Ergebnis aus Kapitalanlagen

Im Geschäftsjahr konnten laufende Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) in Höhe von TEUR 5.419,5 (Vj. TEUR 4.154,3) erzielt werden. Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von TEUR 22,4 (Vj. TEUR 3,8) vereinnahmt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden TEUR 460,1 (Vj. TEUR 1.063,8) realisiert. Damit beliefen sich die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) insgesamt auf TEUR 5.902,0 (Vj. TEUR 5.221,9).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (ohne FLV) betrugen insgesamt TEUR 1.890,1 (Vj. TEUR 2.436,8). Per Saldo ergab sich ein Nettoergebnis der konventionellen Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 4.011,9 (Vj. TEUR 2.785,1).

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen nach der Berechnungsmethode des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. lag für 2021 bei 1,1 % (Vj. 0,9 %), die laufende Durchschnittsverzinsung bei 1,3 % (Vj. 1,1 %).

Das Ergebnis der fondsgebundenen Kapitalanlagen (ohne Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten) beläuft sich insgesamt auf TEUR 36.546,0 (Vj. TEUR -27.828,7).

### Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Durch Provisionen für Versicherungen mit Beitragsdynamik und Erhöhungsoptionen ergeben sich auch Abschlusskosten für den geschlossenen Bestand. Dem stehen in geringem Umfang Erträge aus der Rückerstattung nicht verdienter Provisionen für gekündigte Verträge gegenüber.

Bezogen auf die gebuchten Beitragseinnahmen ergibt sich eine Betriebskostenquote (Verhältnis der Summe aus Abschluss- und Verwaltungskosten zu den gebuchten Bruttobeiträgen) von 10,6 % (Vj. 8,3 %). Die Veränderung in der Quote resultiert aus einer differenzierteren Kostenallokation.

### Geschäftsergebnis

		2021	2020	2019
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	260,0	270,0	284,0
Veränderung zum Vorjahr	%	-3,7	-4,9	-4,3
Bruttozahlungen für Versicherungsfälle	Mio. EUR	312,5	249,1	274,9
Veränderung zum Vorjahr	%	25,4	-9,4	6,5
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	Mio. EUR	9,3	5,7	8,7
Veränderung zum Vorjahr	%	63,5	-34,4	-6,5
<b>Bilanz</b>				
Kapitalanlagen (inkl. FLV)	Mio. EUR	5.722,8	5.159,1	4.987,3
Veränderung zum Vorjahr	%	10,9	3,4	16,5
Brutto-Deckungsrückstellung (inkl. FLV)	Mio. EUR	5.613,4	5.066,7	4.886,3
Veränderung zum Vorjahr	%	10,8	3,7	17,1
Eigenkapital inkl. Rücklagen und Bilanzgewinn	Mio. EUR	16,8	16,8	16,8
Veränderung zum Vorjahr	%	0,0	0,0	0,0

Das Ergebnis nach Steuern vor Gewinnabführung beträgt TEUR 9.322,7 (Vj. TEUR 5.701,9).

Aufgrund des abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der Viridium Holding AG wird der Jahresüberschuss an diese abgeführt.

Aufgrund des systematischen Liquiditätsmanagements werden Zahlungsverpflichtungen laufend überprüft und die erforderliche Liquidität bereitgestellt. Aufgrund der Einstellung des Neugeschäfts gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen zum Ende des Jahres 2012 hat sich die Liquiditätslage noch weiter verbessert. Die Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit sichergestellt.

Die fondsgebundenen Lebensversicherungen erhalten ab Vertragsbeginn eine Überschussbeteiligung aus Sterblichkeitsüberschüssen. Bemessungsgrundlage ist der individuelle Risikobeitrag. Alle Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen erhalten eine Überschussbeteiligung in Prozent des Beitrages sowie eine Schlusszahlung in Prozent der gezahlten Beitragssumme. Dread-Disease-Versicherungen und Dread-Disease-Zusatzversicherungen bekommen eine Überschussbeteiligung in Prozent des Brutto-



beitrags. Darüber hinaus erhalten fondsgebundene Versicherungen eine Zusatzüberschussbeteiligung in Prozent der Beitragssumme sowie eine Schlussgewinnbeteiligung in Prozent der gezahlten Beitragssumme. Insgesamt wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung im Geschäftsjahr TEUR 18.000,0 (Vj. TEUR 150,0) zugeführt.

Die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr kann, wie im Vorjahresbericht prognostiziert, aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses und der Zukunftssicherung durch bestandserhaltende Maßnahmen als günstig eingeschätzt werden. Die wirtschaftliche Lage kann grundsätzlich als gut eingestuft werden. Durch die beschränkten Risiken aus den Kapitalanlagen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft für das fondsgebundene Geschäft sowie der trotz anhaltender Niedrigzinsphase ausreichenden Deckung der Verpflichtungen aus dem konventionellen Versicherungsgeschäft sieht sich die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft für die Zukunft gut gerüstet.

#### Rohüberschuss und Überschussverwendung

Der Rohüberschuss betrug im Geschäftsjahr EUR 27,3 Mio. und lag damit deutlich, insbesondere auf Grund des guten übrigen Ergebnisses und des Sinkens der Zinszusatzreserve<sup>3</sup> um EUR 3,4 Mio. (Vj. Anstieg um EUR 11,3 Mio.), über dem Wert des Vorjahres (Vj. EUR 5,9 Mio.). Hiervon wurden EUR 18,0 Mio. der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt (Vj. EUR 0,2 Mio.), so dass sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 9,3 Mio. (Vj. EUR 5,7 Mio.) ergab.

#### Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

##### Schadenentwicklung und Stornoquote

Erfolgreiche Stornopräventionsmaßnahmen und das weiterhin günstige Kapitalmarktumfeld haben zu einer nochmals reduzierten Stornoquote beigetragen. Die Stornoquote – das heißt das Verhältnis aus der „Anzahl“ der vorzeitig beendeten Verträge zum mittleren Bestand – liegt für den Berichtszeitraum mit 3,2 % leicht unter dem Vorjahresniveau von 3,3 %.

## **C. Risikobericht**

#### Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

##### Das Risikomanagementsystem

Die Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung ist ein wesentlicher Aspekt des Versicherungsgeschäfts. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere des regulatorischen Systems Solvency II, liegt das Augenmerk des Risikomanagements auf der Wahrung der Belange der Kunden sowie auf einer

---

<sup>3</sup> Mit Zinszusatzreserve wird auch die Zinsverstärkung im Altbestand bezeichnet, wenn dies nicht ausdrücklich unterschieden wird.

angemessenen Balance zwischen dem Eingehen von Risiken und den zu erwartenden Chancen.

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist eine Portfoliogesellschaft der Viridium Gruppe und vollumfänglich in das Risikomanagementsystem der Gruppe eingebunden.

Die Geschäftsstrategie und die Risikostrategie wurden in 2021 turnusmäßig analysiert und angepasst. Etwaige Implikationen für das Risikomanagementsystem wurden umgesetzt. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft sieht das Management von Chancen und Risiken als eine zentrale Kompetenz an. Das heißt, Chancen können nur bei Eingehen bestimmter Risiken genutzt werden, die dezidiert zu steuern sind. Als zu steuerndes Risiko erachtet die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft in diesem Zusammenhang die Möglichkeit einer negativen Abweichung von geplanten Zielen. Das Management von Risiken ist folglich nicht deren Minimierung, sondern die Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses unter der Maßgabe, jederzeit und dauerhaft allen Verpflichtungen nachkommen zu können (Versicherungsnehmer, Rückversicherer, sonstige Vertragspartner, Compliance, etc.). Daraus ergibt sich insbesondere die Notwendigkeit einer qualifizierten und effektiven Überwachung unvermeidbarer Risiken.

Dementsprechend ist es Ziel der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Risiken kontrolliert einzugehen und zu handhaben, um auf diese Weise Werte zu schützen oder zu generieren. Vermieden werden sollen Risiken, die keinen Beitrag zur Wertschöpfung oder zu den strategischen Zielen mit sich bringen. Risiken, die unvermeidlich aus der Ausübung der Geschäftstätigkeit resultieren, werden überwacht und anhand von Risikopräferenzen behandelt. Der bewusste Umgang mit Risiken umfasst deren qualitative Erfassung und mögliche Quantifizierung sowie ihre Einstufung nach Wesentlichkeit. Unter Berücksichtigung aller rechtlichen Rahmenbedingungen erstreckt sich dieses Vorgehen von der strategischen Planung bis hin zu den operativen Tätigkeiten im Unternehmen.

Das Risikomanagement- und Frühwarnsystem ist auf die Identifikation und Steuerung finanzieller, strategischer, reputationsbezogener sowie operationeller Risiken ausgerichtet. Es ist gewährleistet, dass Risiken und deren Entwicklung erfasst und kontrolliert, sowie an die Entscheidungsträger berichtet werden. Die unternehmensweit konsistente Risikoerfassung erfolgt mittels vorgegebener Risikokategorien. Die angewandte Risikokategorisierung ist mit den Anforderungen von Solvency II (Standardformel) sowie mit den Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft-spezifischen Anforderungen konform. Es wurden dezidierte Messkriterien und Grenzen für Risiken, die in Zusammenhang mit den Ausführungen zur Risikobereitschaft stehen, etabliert. Diese werden regelmäßig überwacht.

Die Methoden der Identifikation, Bewertung und Analyse der Risiken unterscheiden sich in bestimmten Aspekten hinsichtlich der finanziellen und der spezifischen Risiken.

Die Bewertung von Risiken erfolgt in Abhängigkeit von der Zuverlässigkeit, Praktikabilität und Steuerungsrelevanz einer Quantifizierung entweder mittels aktuarieller Verfahren und/ oder mittels eines unternehmensinternen Punktesystems via Expertenschätzung. Dabei wird eine redundante Bewertung, zum einen mittels Standardformel

und zum anderen mittels unternehmensinternem Punktesystem, insbesondere im Hinblick auf operationelle Risiken bewusst akzeptiert, da diese nach Auffassung der Viridium Gruppe in der Solvency II Standardformel zu pauschal für die interne Risikoüberwachung und -steuerung berücksichtigt werden:

1. Die Quantifizierung der finanziellen Risiken erfolgt mit Hilfe aktueller Verfahren basierend auf der Standardformel nach Solvency II. Bei spezifischen Risiken wird zudem die Auswirkung auf das HGB-Ergebnis ermittelt. Aus der Überprüfung der Angemessenheit der der Standardformel zugrunde liegenden Annahmen im Rahmen des ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) 2020 ergaben sich sieben quantifizierbare Risiken, bezüglich derer die Standardformel als für das Risikoprofil der Gesellschaft nicht angemessen angesehen wird. Das Resultat dieser Prüfung war die abweichende Berechnung dieser Risiken im Gesamtsolvabilitätsbedarf. Bei den Risiken handelt es sich um das Stornorisiko, das Langlebigkeitsrisiko und das Kostenrisiko im Kontext der versicherungstechnischen Risikomodule Leben und Gesundheit nach Art der Leben sowie das Spreadrisiko und das Marktkonzentrationsrisiko für die im Standardansatz als grundsätzlich risikolos eingestuften EU-Staatsanleihen im Marktrisikomodul sowie das operationelle Risiko. Zusätzlich wurde das Zinsänderungsrisiko wieder abweichend bewertet. Die interne Messung des Zinsänderungsrisikos wurde dabei erneut auf Basis des EIOPA-Vorschlags vom 28. Februar 2018<sup>4</sup> durchgeführt, indem mittels von EIOPA vorgegebenen multiplikativen und additiven Vektoren die Zinskurve gestresst wurde. Die interne Risikomessung des Spread- und des Marktkonzentrationsrisikos für EU-Staatsanleihen erfolgte unter Anwendung der SCR-Standardformelvorgaben für die Nicht-EU-Staatsanleihen.
2. Bei den spezifischen Risiken ist für die Steuerungszwecke der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft eine szenarienbasierte Bewertung nach Expertenschätzungen ausreichend. Zu deren Bewertung verwendet die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft eine „Matrix zur Bewertung von spezifischen Risiken“ unter Berücksichtigung der Risikokategorisierung. In die Bewertung fließen unterschiedliche Perspektiven hinsichtlich des potentiellen Risikoeintritts ein: geschätzter potentieller Verlust, Auswirkung auf Reputation bei Kunden, Aufsichtsbehörden und Medien, Auswirkung auf Ressourcen und die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand der einzelnen Bewertungen jeder Perspektive ergibt sich eine Gesamtbewertung des Risikos, aus der wiederum die Priorität im Verhältnis der Risiken zueinander abgeleitet wird.

Das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko sind Größen, die sich nur schwer quantifizieren lassen. Die Risikomessung erfolgt hier primär auf qualitativer Basis durch Einschätzung der Risikoverantwortlichen.

Realisiert sich ein Schaden - unabhängig davon, ob es sich um ein zuvor identifiziertes Risiko handelt oder nicht - setzt der „Schadenfall-Management-Prozess“ ein. Der Schaden ist im Sinne der Minderung des Gewinns nach Steuer aus Sicht des Aktionärs zu ermitteln. Dieser Prozess dient der Identifizierung, Erfassung, Verwaltung und Eskalation von Schadenfällen, dem Aufbau einer Schadenfall-Datenbank zur Unterstützung der Risikoquantifizierung und der Vermeidung von Schäden.

---

<sup>4</sup> EIOPA second set of advice to the European Commission on specific items in the Solvency II Delegated Regulation.

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgte eine Risikoinventur. Die Ergebnisse flossen mit Bewertungsstichtag 30. Juni 2021 in den ORSA-Prozess 2021 ein.

Die Viridium Gruppe hat die im Februar 2020 gegründete Task Force Corona in 2021 fortgeführt. Weiterhin ist es deren primäres Ziel den Status Quo der Pandemie für die Viridium Gruppe zu bewerten und erforderlichenfalls risikomindernde Maßnahmen zu verabschieden und zu implementieren. Nach wie vor arbeitet ein Großteil der Mitarbeiter der Viridium Gruppe aus dem Home-Office. Zudem wurden die implementierten Hygienekonzepte konsequent weiterentwickelt. Dienstreisen sowie die Teilnahme an externen und internen Veranstaltungen sollen grundsätzlich unterbleiben. Alle Geschäftsprozesse und Projekte wurden bislang ohne feststellbare Beeinträchtigungen fortgeführt. Auch die Krankheitsrate ist bislang auf normalem Niveau verblieben. Die Viridium Gruppe geht davon aus, dass der aktuelle Arbeitsmodus zumindest bis zum Ende des ersten Quartals 2022 fortgesetzt wird. Auch wenn die Viridium Gruppe ihr Risikoprofil aktuell als stabil ansieht, hat sich Corona auf einzelne Risikoindikatoren ausgewirkt. So könnte eine Verschlechterung der Weltkonjunktur zu einer marktbreiten Ausweitung der Credit-Spreads und/oder zu Ratingherabstufungen führen, was die finanzielle Lage der Viridium Gruppe deutlich verschlechtern würde. Auch wenn dies bislang nicht feststellbar ist, werden die weiteren Entwicklungen der Corona-Krise weiterhin sehr genau überwacht.

## Risikokategorien

### Kapitalanlagerisiko / Marktrisiko

Schwerpunkte des Produktangebots der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft sind fondsgebundene Lebensversicherungen. Typisch für diese Tarife ist die Übernahme des Kapitalanlagerisikos durch den Versicherungsnehmer. Von den gesamten in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen 93,1 % (Vj. 93,7 %) auf die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer.

Bei den konventionellen Lebensversicherungstarifen tragen die Lebensversicherungsunternehmen das Kapitalanlagerisiko selbst.

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens- und Finanzlage, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte ergibt. Marktrisiken bestehen aus Aktienkurs-, Zinsänderungs-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiken.

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft steht der zentralen Herausforderung gegenüber, eine angemessene Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erwirtschaften. Die sicherheitsorientierte Anlagepolitik der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist unter Zugrundelegung eines aktiven Asset-Liability-Managements konsequent an der Risikotragfähigkeit des Unternehmens ausgerichtet. Diese Strategie wird auch in Zukunft weiterverfolgt werden, um eine attraktive Verzinsung unter Berücksichtigung der aktuell schwierigen Zinssituation zu erzielen.

Ziel des jährlichen ALM-Prozesses ist es, unter Berücksichtigung der Risikostrategie und der Risikotragfähigkeit, der Wettbewerbssituation sowie aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen, eine verpflichtungsgerechte Kapitalanlagestruktur zu entwickeln.

Die Kapitalanlagestrategie der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft setzt daher darauf, die Kapitalanlagen breit zu mischen und zu streuen. Für die Vermögenswerte werden Diversifikations-effekte genutzt und Kapitalanlagerisiken reduziert, so dass mögliche negative Aus-wirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begrenzt werden können.

#### Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko bezeichnet die Wertschwankung von Aktien bzw. aktienbasierten Fonds. Aktienkursrisiken können aus den Überhanganteilen des fondsgebundenen Geschäfts gegeben sein. Zum Jahresende betragen diese 0,1% der gesamten Kapitalanlagen. Bei einem Kursverlust von 30,0 % bei Aktien würde sich eine Marktwertminderung von TEUR 135,8 ergeben.

#### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko nicht gleichartiger Wertveränderungen von zinssensitiven Aktiv- und Passivpositionen. Ursache ist die unterschiedliche Duration von Forderungen und Verbindlichkeiten. Das Risiko wird durch ein stringentes Monitoring der Aktiv- und Passivduration ausgesteuert.

Das aktivseitige Zinsänderungsrisiko ergibt sich maßgeblich durch eine Verschiebung bzw. Veränderung der Zinsstrukturkurve. Bei der Skandia Lebensversicherung AG würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR -23.803,4 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 26.639,7 (Zinssenkung) ergeben.

#### Währungsrisiko

Im Vergleich zu den in Euro denominierten Kapitalanlagen ist das Fremdwährungsexposure der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft von deutlich untergeordneter Bedeutung. Es wird zudem aktiv überwacht und gesteuert, so dass hieraus keine materielle Risikoposition resultiert. Die Steuerung des Risikos aus Fremdwährungsexposure besteht im Wesentlichen in der permanenten Sicherung des überwiegenden Teils dieses Risikos. Die "offenen" Fremdwährungs-Positionen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft sind vernachlässigbar gering.

#### Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich dadurch ergibt, dass das Unternehmen einzelne oder stark korrelierte Risiken eingeht, die ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallpotenzial haben. Diese können in der Kapitalanlage, in der Versicherungstechnik oder in Form von Aktiv-/ Passivkonzentration auftreten.

Die Kapitalanlagen werden gemischt und gestreut unter Beachtung der Einzellimite, der internen Grenzen der Kapitalanlagerichtlinie der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft und auch der aufsichtsrechtlichen Restriktionen. Aufgrund der Kapitalanlagetätigkeit sind dennoch größervolumige Exposures gegenüber bestimmten

Emittenten, Branchen, Staaten, supranationalen Einrichtungen und Regionen unvermeidbar. Da beispielsweise Teile der Kapitalanlagen – wie branchenüblich – bei Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen investiert sind, ist die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft gegenüber diesen entsprechend exponiert. Diese Exposures werden auf der Grundlage von Bonitätseinschätzungen regelmäßig ausgewertet, worüber im Rahmen von Performance- und Risikoberichten berichtet wird.

#### Kreditrisiko (Ausfallrisiko)

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bewertung der Bonität (Kreditspread) von Wertpapieremittenten, Versicherungsnehmern, Rückversicherern und anderen Schuldnern ergibt, gegenüber denen das Unternehmen Forderungen hat.

#### Für eigenes Risiko gehaltenes Anlageportfolio:

Der Bestand an fest- und variabel verzinslichen Papieren beträgt TEUR 386.892,4 (auf Marktwertbasis inkl. Stückzinsen) und setzt sich aus Industrieanleihen (42,3 %), Anleihen aus der Finanzbranche (19,7 %) und öffentlichen Anleihen (37,9 %) zusammen. Von den Anleihen sind 64,8 % in Euro denominiert, 28,2 % in US-Dollar sowie 6,9 % in Britischen Pfund. Der regionale Schwerpunkt der Anleihen liegt auf den USA (31,5 %), Frankreich (17,5 %) und Belgien (12,0 %).

Bei der Anlage in festverzinslichen Titeln gelten hausinterne Mindestanforderungen hinsichtlich zu erfüllender Bonitätskriterien. Die Wertpapiere erfüllen diese Anforderungen.

Die im Bestand befindlichen fest- und variabel verzinslichen Papiere besitzen auf Marktwertbasis zu 99,5 % ein Investment Grade-Rating. Dabei dominieren Anlagen mit einem BBB-Rating (53,7 % des Marktwertvolumens). Daneben fallen 8,9 % in die Kategorie AAA, 25,8 % in die Kategorie AA und 11,0 % in die Kategorie A. Ein High-Yield-Rating wiesen auf Marktwertbasis 0,5 % der Anleihen auf.

Maßgebliche Teile des Kapitalanlagebestands sind kurzfristig veräußerbar, wodurch das Postulat jederzeitiger Liquidität im Zusammenhang mit den Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft erfüllt ist.

Die Anlage und Aufbewahrung der Kapitalanlagen, die der Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen dienen, werden laufend von dem Treuhänder überwacht.

#### Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko betrifft im Bereich der fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen das Sterblichkeits- und Langlebighkeitsrisiko. Das Sterblichkeitsrisiko ist durch einen geeigneten Rückversicherungsschutz abgesichert. Das Langlebighkeits- bzw. Zinsgarantie-Risiko wird erst einen wesentlichen Einfluss auf die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft haben, wenn sich ein wesentlicher Teil der Versicherungsverträge in der Rentenbezugsphase befindet. Erst dann

wird dieses Risiko mit Einführung der Garantierente in der Verrentungsphase in größerem Umfang für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft relevant sein.

Bei der Produktentwicklung wurde darauf geachtet, auf Änderungen biometrischer Risiken rechtzeitig durch Anpassung der Tarife zu reagieren. Neben der Berücksichtigung biometrischer Risiken bei der Kalkulation der Beiträge ist dieses Risiko auch bei der Berechnung der Rückstellungen einzubeziehen.

Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung der Versicherungsnehmer wurde die Deckungsrückstellung für Rentenversicherungen nach anerkannten aktuariellen Methoden unter Verwendung der Sterbetafel DAV 2004 R berechnet. Daher ist für Rentenversicherungen, die mit der Sterbetafel DAV1994R kalkuliert sind, eine Nachreservierung zu stellen. Die Nachreservierung ist der positive Auffüllbetrag zwischen der tariflichen Deckungsrückstellung und der mit der Sterbetafel DAV2004R-B20 neu berechneten Deckungsrückstellung.

Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen war keine Nachreservierung erforderlich.

Die Deckungsrückstellung ist einzelvertraglich berechnet und entspricht in ihrer Höhe mindestens dem Rückkaufswert.

Da die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft das Neugeschäft eingestellt hat, beziehen sich die versicherungstechnischen Risiken ausschließlich auf die im Bestand befindlichen Verträge. Diesen Risiken wurde durch risikomindernde Maßnahmen, wie z. B. der Modifikation der Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) bei der Kalkulation oder dem Abschluss von Rückversicherungsverträgen, begegnet.

Im Rahmen des ORSA 2021 hat sich erneut herausgestellt, dass unter den 200-Jahresereignissen das Stornorisiko im Geschäftsbereich Leben in Gestalt des Massenstornorisikos das adverseste Szenario für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft darstellt. Dem Stornorisiko wird durch Bestandserhaltungsmaßnahmen entgegengewirkt, in die, neben dem Kundenservice, auch der betreuende Makler mit eingebunden ist.

Dem Kostenrisiko in der Lebensversicherung wird dadurch begegnet, dass die Bestandsverwaltung an eine Servicegesellschaft ausgelagert wird, deren der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft in Rechnung gestellten Kosten planbar sind und die rechnungsmäßigen Kosten aktuell nicht übersteigen.

Das Zinsrisiko der Lebensversicherung kann sowohl als versicherungstechnisches sowie als Marktrisiko angesehen werden. Durch die starke Ausrichtung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft auf fondsgebundene Produkte und die damit verbundene Struktur der Aktiv- und Passivseite ist das Zinsrisiko begrenzt. Trotzdem hat die andauernde Niedrigzinsphase Auswirkungen. Das Jahr 2021 ist weiter durch die bereits seit Jahren anhaltende Niedrigzinsphase geprägt, aufgrund dessen der Referenzzins gemäß Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) ebenfalls wieder gesunken ist. Dabei erfolgt die Berechnung des Referenzzinssatzes auf Basis der im Jahr 2018 eingeführten Berechnungsmethodik gemäß DeckRV, der sogenannten „Korridor-methode“.

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft macht im Jahr 2021 erstmalig von Erleichterungsmaßnahmen beim Aufbau der Zinszusatzreserve in Form von Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten Gebrauch. Das bereits aufgebaute Sicherheitsniveau bleibt durch Maximierung mit Vorjahreswerten auf Teilbestandsebene erhalten. Durch den Run-off bedingten Bestandsabbau führt dies zu einem Sinken der Zinszusatzreserve zum 31. Dezember 2021 auf EUR 56,4 Mio. (Vj. EUR 59,8 Mio.). Ohne die neue Berechnungsvorschrift hätte die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft weitere EUR 12,0 Mio. in die Zinszusatzreserve stellen müssen.

In ständiger Rechtsprechung seit 2014 sieht der Bundesgerichtshof in Anknüpfung an ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Dezember 2013 (EuGH, 19. Dezember 2013 - C-209/12) das von 1994 bis 2007 für Versicherungsverträge branchenweit geltende Policen-Modell als teilweise europarechtswidrig an. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat für Risiken, die aus diesem Urteil entstehen können, angemessene Rückstellungen gebildet.

### Operationelle Risiken

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft definiert operationelle Risiken als „das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit von internen Prozessen und Systemen, dem Versagen von Mitarbeitern oder durch externe Ereignisse“ ergibt. Da sämtliche operativen Tätigkeiten auf die Proxalto Service Management GmbH, München, die Viridium Service Management GmbH sowie zentrale Funktionen auf die Viridium Group GmbH & Co. KG übertragen wurden, bestehen die meisten operationellen Risiken demnach zunächst in einer Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister. Die Sicherstellung der vertragsgemäßen Leistungen erfolgt durch nahezu personenidentische Besetzung der Leitungsorgane. Das Monitoring erfolgt durch ein monatliches Berichtswesen vereinbarter Leistungs- und Risikoindikatoren.

Im Berichtsjahr wurde gruppenweit eine große Zahl von Projekten erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Dabei handelt es sich in vielen Fällen um reine IT-Projekte zum Auf- und Ausbau der gruppenweiten Ziel-IT-Plattform oder um regulatorisch bedingte Systemanpassungen.

Ein Projektschwerpunkt umfasst die Implementierung der ebenfalls gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform mitsamt zugehörigen Umsystemen. Diese Bestandsführungsinfrastruktur ist der Kern des externen Bestandsmanagements und insofern maßgeblich, um insbesondere über Prozesseffizienzen Einsparpotenziale in signifikantem Umfang realisieren zu können. Alle Projekte folgen einem vorgegebenen Prozess, der mit einem angemessenen Projekt-Controlling hinsichtlich unterschiedlicher Performance- und Risikoindikatoren durch die Geschäftsleitung überwacht wird.

Die Projektdurchführung obliegt der Viridium Service Management GmbH, woraus sich für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ein Risiko hinsichtlich der Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister ergibt, was entsprechend überwacht wird.

Cyberrisiken, als Teil der operationellen Risiken, werden im Geltungsbereich des gruppenweiten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) und Informationsrisikomanagement (IRM) zentral in der Viridium Service Management GmbH gesteuert



und kontinuierlich überwacht. Dabei stellen enge Schnittstellen sicher, dass die identifizierten Risiken in das operationelle Risikomanagement übertragen werden. In Anlehnung an die Normenreihe ISO27000 stellen das ISMS und IRM sicher, dass die Informationen innerhalb der Viridium Gruppe angemessen vor dem Verlust ihrer Vertraulichkeit, Integrität, Authentizität und Verfügbarkeit geschützt und gleichzeitig alle regulatorischen und vertraglichen Anforderungen an die Informationssicherheit erfüllt sind.

Neben den Risiken aus operativen Tätigkeiten fallen auch rechtliche Risiken unter die operationellen Risiken. Das Risiko kann sich durch finanzielle Verluste oder Reputationsschäden materialisieren. Es wird, wie oben dargestellt, im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet, gesteuert, überwacht und berichtet.

Die halbjährliche Risikoinventur wird im Rahmen von Risikomanagement-Sitzungen pro Ressort abgehalten und im Rahmen der halbjährlichen Sitzungen des Risiko- und Compliance-Komitees konsolidiert und diskutiert.

Auswertung, Analyse und Meldung von Key Risk Indicators (KRIs) in regelmäßigem Turnus auch für die operationellen Risiken spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Risikoüberwachung. Die KRIs inklusive ihrer Limits werden durch die unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) vorgeschlagen und vom Vorstand beschlossen.

Das Einhalten der Limits wird laufend durch die URCF und den Vorstand überwacht. Das Reporting erfolgt monatlich im Rahmen der Vorstandssitzungen. Im Fall von Limitüberschreitungen werden Maßnahmen im notwendigen Umfang festgelegt. Die Maßnahmen sind durch das verantwortliche Vorstandsmitglied umzusetzen.

Es besteht ein gruppenweites Internes Kontroll- und Steuerungssystem (IKS), das sich an dem branchenübergreifenden internationalen COSO-Standard anlehnt. Zum Jahresende wurde dem Vorstand, entsprechend den Erkenntnissen aus den Prüfungsaktivitäten, ein IKS-Bericht vorgelegt. Darauf basierend ist ein laufender Überprüfungsprozess eingerichtet, mit dessen Hilfe durch die URCF die Effektivität des IKS überprüft und die Ergebnisse halbjährlich durch das Risiko- und Compliance-Komitee an den Vorstand berichtet werden.

### Risiken durch den Ausfall von Forderungen

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern und Rückversicherern.

Ein entsprechendes Ausfallrisiko minimiert die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft durch eine fortlaufend optimierte Ausgestaltung der Anbindungs- und Bestandsprozesse.

Dem Risiko des Forderungsausfalls bei Außenständen von Versicherungsnehmern wird durch internes Inkasso- und Mahnwesen begegnet. Dem Risiko des Ausfalls von Forderungen wurde mittels pauschalierter Einzelwertberichtigungen nach Altersstruktur und Pauschalwertberichtigungen begegnet.

Die Summe der ausstehenden Nettoforderungen an Versicherungsnehmer, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beläuft sich auf

TEUR 1.118,9 (Vj. TEUR 905,6). Die Ausfallquote der Beitragsforderungen des Geschäftsjahres bezogen auf die offenen Forderungen zum Stichtag beträgt 5,4 % (Vj. 3,2 %).

Dem Risiko des Ausfalls von Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern wurde mittels Einzel- und Pauschalwertberichtigungen begegnet.

Die Abrechnungsforderungen gegenüber Rückversicherern belaufen sich auf TEUR 20,5 (Vj. TEUR 20,6).

### Strategische Risiken

Strategische Risiken ergeben sich für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft maßgeblich durch das Geschäftsmodell der Gruppe. Dazu gehören Ansteckungsrisiken (Reputationsrisiko, usw.) innerhalb der Gruppe.

### Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Versicherungsunternehmen sind seit der Einführung von Solvency II im Jahr 2016 verpflichtet, zur Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Verträge anrechenbare Eigenmittel mindestens in Höhe der neuen Mindestkapitalanforderung (MCR) und Solvenzkapitalanforderung (SCR) vorzuhalten. Für das laufende Geschäftsjahr ergibt sich eine komfortable Überdeckung des SCR durch Eigenmittel. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat dabei die Volatilitätsanpassung nach Solvency II angewendet, jedoch weiterhin keinen Gebrauch von Übergangsmaßnahmen nach Solvency II gemacht. Im Rahmen des jährlichen ORSA-Prozesses untersucht die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft auch die SCR-Bedeckungsquote im Zeitraum der Geschäftsplanung. Für die Folgejahre kann nach Einschätzung der Geschäftsleitung ebenfalls von einer Überdeckung ausgegangen werden.

Aufgrund der Ausrichtung auf fondsgebundene und Risikoprodukte sowie auf Basis unserer konsequenten Überwachung der konventionellen Kapitalanlage war die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft wesentlich weniger von der Finanzmarktkrise und der Niedrigzinsphase betroffen als der Lebensversicherungsmarkt.

Die EU hat im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg drei Sanktionspakete<sup>5</sup> gegen Russland verabschiedet. Diese beinhalteten unter anderem die folgenden Elemente:

- ▼ Kapitalsanktionen
- ▼ Ausschluss bestimmter russischer Banken vom SWIFT-System

Von diesen Sanktionen sind nur sehr wenige Kundenbeziehungen betroffen. Bei betroffenen Verträgen können weder Prämien vereinnahmt noch Leistungen ausbezahlt werden. Zusätzlich besteht das Risiko von Ausfällen in unserer konventionellen Kapitalanlage sowie Ausfälle in den von unseren Kunden gehaltenen Fonds.

Es liegen keine Anhaltspunkte für Sachverhalte vor, die die Entwicklung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft langfristig negativ beeinflussen oder den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

---

<sup>5</sup> Inhaltliche Quelle: Rat der Europäischen Union Pressemitteilung.

## D. Personal- und Sozialwesen

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter.

## E. Prognose- und Chancenbericht

### Weltwirtschaft 2022

Die Weltwirtschaft startet schwächer als erwartet in das neue Jahr 2022. Als Gründe hierfür nennt der internationale Währungsfonds<sup>6</sup> (IWF) die Verbreitung der neuen

COVID-19-Variante Omikron sowie die daraus folgenden Beschränkungen. Der IWF rechnet in seinem jüngsten World Economic Outlook im Jahr 2022 mit einem Rückgang der weltweiten realen Wirtschaftsleistung von 4,4 %, 0,5 % niedriger als noch im Oktober 2021 prognostiziert. Zu den größten Risiken für die Konjunkturentwicklung zählt weiterhin der Pandemieverlauf. Ein wesentlicher Faktor für die künftige Entwicklung wird der Umgang der Volkswirtschaften und Schwellen- und Entwicklungsländern mit den Herausforderungen aus den Virusvarianten sein, aber auch der Umgang mit den ungleich verteilten Impfstoffen sein. So wird vom IWF für die USA ein preisbereinigtes BIP in Höhe von 4,0 %, für Europa von 3,9 % und für China von 4,8 % prognostiziert.

Die dargestellte Prognose des IWF beinhaltet nicht die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Laut dem Institut für Weltwirtschaft<sup>7</sup> (IfW Kiel) belastet der Krieg die Konjunktur über höhere Unsicherheit, weiterhin gestörte Lieferketten und nochmals verteuerte Rohstoffpreise, insbesondere für Öl und Gas. Die Prognosen für das BIP lassen eine Steigerung von 2,8 % für das Jahr 2022 und von 3,1 % für das Jahr 2023 im Euroraum erwarten. Die Weltwirtschaft expandiert deutlich schwächer, als ohne den Krieg zu erwarten gewesen wäre. Im Euroraum dürfte die Inflationsrate mit 5,2 % den höchsten Stand seit Bestehen der Währungsunion erreichen. Auch 2023 dürfte die Teuerungsrate mit 2,8 % weiterhin das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) übertreffen.

Die Angaben zu den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind notwendigerweise spekulativ, weil über den weiteren Verlauf der Krise und ihre Folgen erhebliche Unsicherheiten bestehen.

### Deutschland 2022

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten BIP auf 3,6 %. Insgesamt erwartet das BMWK<sup>8</sup> jedoch einen Anstieg des Verbraucherpreisniveaus von jahresdurchschnittlich 3,3 %, da die Lieferengpässe vor allem bei Vorleistungsgütern, wie Halbleitern, ein preistreibender Faktor bleiben und erst im Jahresverlauf mit einer allmählichen Entspannung zu rechnen sei. Die für das Jahr 2022 erwartete Kerninflationsrate, die die stark volatilen Preise für Nahrungsmittel und Energie nicht berücksichtigt, liegt bei 2,4 %.

Die wiederkehrenden Infektionswellen, im Zusammenspiel mit neu aufgetretenen Virusvarianten, stellen ein hohes Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung dar.

---

<sup>6</sup> Inhaltliche Quelle: IWF: World Economic Outlook Update vom Januar 2022.

<sup>7</sup> Inhaltliche Quelle: Frühjahrsprognose IfW Kiel – Institut für Weltwirtschaft vom 17. März 2022.

<sup>8</sup> Inhaltliche Quelle: BMWK: Jahreswirtschaftsbericht 2022 vom Januar 2022.

Die wirtschaftlichen Folgen werden länger als die unmittelbare Gesundheitskrise nachwirken und daher weitere erhebliche steuer- und finanzpolitische Unterstützungen erforderlich machen.

Vor dem Beginn des Krieges in der Ukraine sagten die dargestellten Prognosen, dass die deutsche Wirtschaft nach einem schwierigen Winter einen Konjunkturaufschwung erleben wird. Aufgrund des Krieges wird die Rückkehr zum Vor-Corona-Niveau verzögert und die deutsche Wirtschaft spürbar belastet und erhöht den ohnehin schon starken inflationären Druck. Laut IfW Kiel bricht die Erholung nicht ab, jedoch wird in der Frühjahrsprognose<sup>9</sup> des IfW Kiel die Vorhersage für die Zunahme der Wirtschaftsleistung in Deutschland im laufenden Jahr nahezu halbiert. Es erwartet nun nur noch einen Anstieg von 2,1 % (bislang 4 %). Die erwartete Inflationsrate soll so hoch wie noch nie seit der Wiedervereinigung in Deutschland steigen und erst ab 2023 werden die Zuwachsraten nur allmählich nachlassen so die Prognosen des IfW Kiel.

#### Lebensversicherungsbranche in Deutschland<sup>10</sup>

Der GDV erwartet für das Geschäftsjahr 2022 nach Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges, aus den Prognosen für die drei Hauptsparten (Lebens-, Private Kranken- sowie Schaden- und Unfallversicherung), für die Versicherungswirtschaft ein Beitragswachstum von 2,5 %.

Für das Lebensversicherungsgeschäft insgesamt (einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds) rechnet die Kommission im Nachgang der Corona-Krise und unter Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges – basierend auf der Annahme, dass Entscheidungen für langfristige Vorsorge in Krisenzeiten tendenziell in die Zukunft verlagert werden - im Jahr 2022 mit einem Beitragswachstum von unter 1 %. Insgesamt schätzt der GDV die direkten Auswirkungen des Ukraine-Krieges als gering ein. Die Angaben zu den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind notwendigerweise spekulativ, weil über den weiteren Verlauf der Krise und ihre Folgen erhebliche Unsicherheiten bestehen.

#### Entwicklung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist ein Spezialist für die Alters-, Hinterbliebenen- und Risikoversicherung mit Schwerpunkt auf fondsgebundene Lösungen. Das Unternehmen hat zu Beginn des Jahres 2015 das Neugeschäft vollständig eingestellt. Damit einher geht der klare Fokus ausschließlich auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement.

Als einer der ersten Anbieter einer Konsolidierungsplattform für Lebensversicherungen und Lebensversicherungsportfolios in Deutschland wird die Viridium Gruppe voraussichtlich weitere Lebensversicherungsgesellschaften und Portfolios im deutschsprachigen Markt erwerben. In dem schwierigen Marktumfeld, in dem Lebensversicherungsunternehmen zurzeit agieren, hat sich die Viridium Gruppe im Markt als echte Alternative für die Verwaltung von Versicherungsbeständen etabliert.

Die Viridium Gruppe wird ihr Geschäftsmodell weiterhin besonders auf die Ansprüche und Bedürfnisse der bestehenden Versicherungsnehmer ausrichten und weiter in die

---

<sup>9</sup> Inhaltliche Quelle: Frühjahrsprognose IfW Kiel – Institut für Weltwirtschaft vom 17. März 2022.

<sup>10</sup> Inhaltliche Quelle: GDV Medieninformation vom 29.03.2022 „Versicherer erwarten Beitragsplus von 2,5%“.

Verbesserung des Kundenservice sowie in Bestandserhaltungsmaßnahmen investieren, um die Zufriedenheit ihrer Kunden langfristig zu gewährleisten.

Hierbei sind die Optimierung des Kundenservice und die damit einhergehende langfristige Stabilisierung und weitergehende Reduktion der Stornoraten Teil der Strategie. Ein Kernelement sowohl für einen dauerhaft effektiven und zugleich zufriedenstellenden Kundenservice ist die Migration der versicherungstechnischen Kernsysteme in der Bestandsverwaltung und deren Umsysteme auf die neue IT-Plattform.

Im Zusammenhang mit der Strategie der Gruppe und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft ist in 2022 mit leicht sinkenden Beitragseinnahmen für den Bestand der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft zu rechnen.

Auf Grund des Ansatzes der Erleichterungsmaßnahme „Kapitalwahlwahrscheinlichkeit“ in einem anhaltenden niedrigen Zinsniveaus wird in 2022 mit keiner wesentlichen Änderung der Zinszusatzreserve in der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft gerechnet. Dass die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft dazu in der Lage sein wird, entsprechende Verpflichtungen zu erfüllen, ist auch in einer lange anhaltenden Niedrigzinsphase gesichert. Geht man für die nächsten Jahre von einem konstanten Zinsniveau aus, führt dies zu einem Rückgang der Zinszusatzreserve.

Die Kosten in 2022 entwickeln sich gemäß dem Kostenmodell, auf Basis dessen die Service-Gesellschaften innerhalb der Viridium Gruppe, im Verhältnis der Anzahl der sich im Bestand befindlichen Verträge, ein fixes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen zuzüglich einer jährlichen inflationsorientierten Anpassung verrechnen.

Für 2022 erwartet die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft einen leichten Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle.

Bezüglich der Kapitalanlagen für eigene Rechnung wird auf Basis der Planung für 2022 bei einem leicht höheren Kapitalanlagenbestand mit einer Nettoverzinsung etwas über dem Niveau aus 2021 von 1,1% gerechnet. Die Folgen des Krieges in der Ukraine sind in der Planung noch nicht reflektiert.

Zusammenfassend kann vor dem Hintergrund der für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Chancen und Risiken von einer stabilen Geschäftsentwicklung in der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ausgegangen werden. Für 2022 wird für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ein deutlich niedrigeres Ergebnis vor Steuern als im abgelaufenen Geschäftsjahr und eine weiterhin unverändert gute Kapitalisierung nach Solvency II erwartet. In der Prognose sind die Auswirkungen des aktuellen Krieges in Osteuropa nicht berücksichtigt.

Eine Auswirkung der Corona-Pandemie, mit der wir uns aktuell intensiv beschäftigen, sind die gestiegenen Inflationsraten und die daraus resultierenden Folgen. Aktuell sind die Inflationsraten durch Angebotsengpässe zeitweise verzerrt, da die Pandemie das Angebot gedämpft hat und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage insgesamt schwächer war. Aufgrund der Geld- und Fiskalpolitik hat sich die Nachfrage schnell erholt, während das Angebot langsamer anstieg. Im Ergebnis hat dies zu Lieferengpässen und temporär steigenden Preisen geführt. Allerdings gibt es mittlerweile auch einige Anzeichen, die darauf hindeuten, dass es auch über einen längeren Zeitraum zu höheren Inflationsraten kommen könnte.

Zum Berichtszeitpunkt lagen keine Erkenntnisse vor, wonach die weiteren zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ein bestandsgefährdendes Ausmaß erreichen können.

Staatliche Konjunkturprogramme und die massive Bereitstellung von Liquidität durch die Notenbanken förderten in 2021 eine starke realwirtschaftliche Erholung, die sich auch unterstützend auf die Finanzmärkte auswirkte. Aktienmärkte erreichten teilweise neue Höchststände, während Risikoaufschläge für Kreditpapiere auf Vorkrisenniveaus verharrten. Die konjunkturelle Erholung und ein spürbarer Anstieg der Inflationsrate führten unterdessen zu einer Gegenbewegung bei der Zinsentwicklung, in deren Folge die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen beispielsweise den höchsten Stand seit 2019 erreichte.

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft selbst hat mit ihren eigenen Kapitalanlagen ein sehr geringes Exposure gegenüber den Aktienmärkten und der bei weitem größte Teil der Kapitalanlagen ist in Papiere investiert, bei denen auch im Falle eines konjunkturellen Abschwungs und insbesondere bei einer Erholung der Realwirtschaft keine Ausfälle erwartet werden. Auch wurden die Kapitalanlagen so ausgerichtet, dass die Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Kunden auch im Falle starker Zinsschwankungen grundsätzlich gesichert bleibt. Die fondsgebundenen Versicherungen sind stark vom Aktienmarkt abhängig. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind die langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gesamtwirtschaft und die Kapitalmärkte noch nicht abschließend einschätzbar. Die Fortschritte bei der Impfung der Bevölkerung in den großen Wirtschaftsräumen und die von den Staaten und Notenbanken getroffenen Maßnahmen geben jedoch Anlass zu Optimismus.

Ebenfalls noch nicht absehbar zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren die mittel- bis langfristigen Folgen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen gegen Russland auf die Gesamtwirtschaft und die Kapitalmärkte. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verfügt bei den Kapitalanlagen für eigene Rechnung weder im Direktbestand noch über den Spezialfonds über ein Investment-Exposure in Emittenten aus Russland bzw. in Emittenten mit Mutterkonzern mit Sitz in Russland.

Durch ein zeitnahes und umfassendes Monitoring der Kapitalanlagen sowie durch eine proaktive Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit im Bereich Kapitalanlagen kann gewährleistet werden, dass die Steuerungsfähigkeit des Kapitalanlageportfolios erhalten bleibt, Risiken weiterhin aktiv gemanagt werden und ggf. auftretende attraktive Investitionsmöglichkeiten genutzt werden können.

Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse ist keine wesentliche Auswirkung auf die Risikoergebnisse zu erwarten, derzeit sind auch keine zukünftigen Auswirkungen auf das Kundenverhalten (Storno, Beitragsfreistellung, Einlösung von dynamischen Erhöhungen) absehbar. Im Falle einer steigenden Arbeitslosigkeit in Folge einer ökonomischen Krise könnte sich der Bestand jedoch schneller als bisher geplant abbauen.

### Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres

Im Vorjahresgeschäftsbericht hatte die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ein deutlich höheres Geschäftsergebnis für das Jahr 2021 erwartet. Das tatsächlich erzielte Geschäftsergebnis 2021 entsprach den Erwartungen.

Durch die langfristig ausgelegte Kapitalmarktstrategie konnten auch unter den volatilen Kapitalmarktbedingungen des vergangenen Jahres die Verpflichtungen jederzeit erfüllt und die Risikotragfähigkeit der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft sichergestellt werden. Hierzu haben eine an den Kundenverpflichtungen ausgerichtete Durationsstrategie sowie eine vorsichtige Anlage in Papiere mit Kreditrisiken beigetragen. Es gab keine Ausfälle in den Kreditportfolios und die Risiken des Niedrigzinsumfelds konnten durch eine passende Duration ausgeglichen werden.

Aufgrund der Strategie der Gruppe und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft sind die Beitragseinnahmen in 2021 wie erwartet leicht gesunken. Die Verbesserung des Kapitalmarktes bewirkt, entgegen der Prognose, einen Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle in 2021 für das fondsgebundene Geschäft. Im Vorjahr wurde, unter der Annahme eines konstanten Zinsniveaus, ein weiterer hoher Anstieg der Zinszusatzreserve prognostiziert. Wegen der Erstanwendung von Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten bei der Berechnungsmethodik sinkt die Zinszusatzreserve gegenüber 2020.

Im Jahr 2021 haben sich in der Versicherungstechnik keine wesentlichen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie ergeben.

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2021

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen <sup>(1)</sup>	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR <sup>(1)</sup>	Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Versicherungssumme in Tsd. EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	220.202	259.106,5		8.427.386,2
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine	0	0,0	0,0	0,0
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	5.641,5	2.208,6	92.466,4
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0,0	0,0	238,0
3. Übriger Zugang	871	852,5	0,0	19.882,7
4. Gesamter Zugang	871	6.494,0	2.208,6	112.587,1
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod	331	319,8		10.096,7
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	3.572	5.690,7		111.540,2
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	6.869	10.244,6		289.212,5
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	10	15,3		784,6
5. Übriger Abgang	442	2.031,3		35.076,0
6. Gesamter Abgang	11.224	18.301,7		446.710,0
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	209.849	247.298,8		8.093.263,3

(1) Davon betreffen ca. 0,7 % Anzahl bzw. 0,9 % der laufenden Beiträge auf Kollektivverträge.



## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2021

Einzelversicherungen					
Fondsgebundene Versicherungen		Dread Disease Versicherungen		Rentenversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR
211.880	251.222,3	6.458	7.884,2	1.864	0,0
0	0,0	0	0,0	0	0,0
0	5.454,8	0	186,7	0	0,0
0	0,0	0	0,0	0	0,0
455	852,4	0	0,0	416	0,0
455	6.307,2	0	186,7	416	0,0
314	307,8	11	11,9	6	0,0
3.401	5.479,7	171	211,0	0	0,0
6.698	9.978,7	171	265,9	0	0,0
2	1,2	8	14,2	0	0,0
442	2.023,7	0	7,6	0	0,0
10.857	17.791,1	361	510,6	6	0,0
201.478	239.738,4	6.097	7.560,3	2.274	0,0

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2021

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	220.202	8.427.386,2
(davon beitragsfrei)	42.684	794.231,8
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	209.849	8.093.263,2
(davon beitragsfrei)	43.239	818.838,6

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2021

Einzelversicherungen					
Fondsgebundene Versicherungen		Selbstständige Dread Disease Versicherungen		Rentenversicherungen (einschl. BU)	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR
211.880	7.700.460,0	6.458	691.053,8	1.864	35.872,4
40.775	756.359,2	45	2.000,2	1.864	35.872,4
201.478	7.385.734,6	6.097	662.165,4	2.274	45.363,2
40.908	770.745,3	57	2.730,1	2.274	45.363,2

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2021

	Zusatzversicherungen insgesamt	
	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente bzw. Versicherungssumme in Tsd. EUR
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	6.490	148.864,4
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	6.034	140.367,6

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2021

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen		Dread Disease Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR
6.371	140.954,8	119	7.909,6
5.924	132.939,1	110	7.428,5

### D. Beitragssumme des Neuzugangs in Tsd. EUR

Beitragssumme des Neuzugangs in Tsd. EUR: 79.393,0

**Bilanz zum 31.12.2021**

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Kapitalanlagen</b>					
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Beteiligungen		154,60			4.284,00
			154,60		4.284,00
II. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		351.275.570,04			321.556.779,38
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		42.099.823,40			0,00
3. Sonstige Ausleihungen					321.556.779,38
a) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	140.989,39				197.643,63
b) Übrige Ausleihungen	2.040.257,56				2.040.693,26
		2.181.246,95			2.238.336,89
			395.556.640,39		323.795.116,27
				395.556.794,99	323.799.400,27
<b>B. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>				5.327.227.461,24	4.835.284.083,47
<b>C. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) Fällige Ansprüche	1.818.865,77				1.597.857,47
b) Noch nicht fällige Ansprüche	412.151,10				489.130,62
		2.231.016,87			2.086.988,09
2. Versicherungsvermittler		35.869,64			2.069.639,23
			2.266.886,51		4.156.627,32
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			20.461,01		20.618,80
III. Sonstige Forderungen			9.986.951,25		8.318.160,75
davon an verbundene Unternehmen EUR 94.331,36 (Vj. EUR 325.177,80)					
				12.274.298,77	12.495.406,87
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			29.598.339,85		25.556.446,99
II. Andere Vermögensgegenstände			1.826.798,55		293.592,06
				31.425.138,40	25.850.039,05
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			534.595,55		0,00
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			48.488,99		24.374,16
				583.084,54	24.374,16
<b>F. Aktive latente Steuern</b>				3.273.985,03	3.625.314,31
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>5.770.340.762,97</b>	<b>5.201.078.618,13</b>

Es wird gemäß § 128 VAG bestätigt, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Neu-Isenburg, den 5. April 2022

Der Treuhänder

  
Martin Bloch

# Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital				
I. Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00			3.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	<u>1.278.229,70</u>	1.721.770,30		<u>1.278.229,70</u>
				<u>1.721.770,30</u>
II. Kapitalrücklage		193.322,88		193.322,88
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	300.000,00			300.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	<u>14.591.104,19</u>	14.891.104,19		<u>14.591.104,19</u>
			16.806.197,37	<u>14.891.104,19</u>
				<u>16.806.197,37</u>
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag		323.753,67		341.833,73
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	290.666.752,78			235.411.508,67
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>305.384,58</u>	290.361.368,20		<u>334.232,75</u>
				<u>235.077.275,92</u>
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	31.074.964,17			30.640.317,30
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>5.102.811,93</u>	25.972.152,24		<u>2.652.603,15</u>
				<u>27.987.714,15</u>
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag		63.571.696,98		54.965.338,26
			380.228.971,09	<u>318.372.162,06</u>
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag		5.322.758.491,63		4.831.283.066,19
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag		4.468.969,61		4.001.017,28
			5.327.227.461,24	<u>4.835.284.083,47</u>
D. Andere Rückstellungen				
I. Steuerrückstellungen		32.817,05		32.817,05
II. Sonstige Rückstellungen		<u>10.628.436,81</u>		<u>9.666.173,56</u>
			10.661.253,86	<u>9.698.990,61</u>
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			4.176.196,51	2.986.835,90
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	5.657.865,90			3.465.885,50
2. Versicherungsvermittlern	<u>1.436.950,46</u>	7.094.816,36		<u>1.202.940,07</u>
				<u>4.668.825,57</u>
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		317.291,26		2.897.191,72
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.931.909,27		29.770,76
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>16.896.666,01</u>		<u>10.334.560,67</u>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen				
EUR 16.522.417,98 (Vj. EUR 9.973.105,83)				
davon aus Steuern				
EUR 88.872,70 (Vj. EUR 30.215,89)				
			31.240.682,90	17.930.348,72
Summe der Passiva			5.770.340.762,97	5.201.078.618,13

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 20. November 2013 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Neu-Isenburg, den 5. April 2022

Der Verantwortliche Aktuar



Volker Hannemann



**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021**

	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	260.003.724,56			270.016.507,38
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	4.960.829,33			5.068.274,53
		255.042.895,23		264.948.232,85
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		18.080,06		31.797,79
			255.060.975,29	264.980.030,64
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			7.037.488,99	7.145.201,42
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		7.406.480,63		7.720.942,37
b) Erträge aus Zuschreibungen		22.354,71		3.772,49
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		37.560.333,23		9.420.565,38
			44.989.168,57	17.145.280,24
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			636.769.778,56	284.333.904,06
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			301.842,04	268.010,24
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	312.493.649,31			249.119.306,57
bb) Anteil der Rückversicherer	2.700.288,76			3.027.277,80
		309.793.360,55		246.092.028,77
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	434.646,87			9.720.765,42
bb) Anteil der Rückversicherer	2.450.208,78			-1.638.288,47
		2.015.561,91		11.359.053,89
			307.777.798,64	257.451.082,66
7. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	546.730.669,55			180.346.292,03
bb) Anteil der Rückversicherer	-28.848,17			-41.977,22
		546.759.517,72		180.388.269,25
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		467.952,33		227.663,02
			547.227.470,05	180.615.932,27
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			18.000.000,00	150.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	16.469.846,26			14.072.460,49
b) Verwaltungsaufwendungen	10.965.190,95			8.455.701,10
		27.435.037,21		22.528.161,59
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		466.760,49		571.028,62
			26.968.276,72	21.957.132,97
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		885.222,77		834.105,49
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		740.709,63		281.701,30
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		2.805.290,80		41.073.062,15
			4.431.223,20	42.188.868,94
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			47.992.402,59	78.887.171,17
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			344.104,01	439.527,39
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-8.582.021,76	-7.817.288,80
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge	38.649.665,89			32.312.966,85
2. Sonstige Aufwendungen	17.050.839,09			20.710.839,45
			21.598.826,80	11.602.127,40
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			13.016.805,04	3.784.838,60
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.683.650,18		-1.937.663,93
davon: latente Steuern				
EUR 351.329,28 (Vj. EUR -3.625.314,31)				
5. Sonstige Steuern		10.412,08		20.648,54
			3.694.062,26	-1.917.015,39
6. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne			9.322.742,78	5.701.853,99
7. Jahresüberschuss			0,00	0,00

## Anhang

### Allgemeine Angaben

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Neu-Isenburg (bis 3. Februar 2021 Berlin) und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Offenbach am Main mit der Nummer HRB 53321 eingetragen.

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft stellt als Versicherungsunternehmen gem. § 341a Abs. 1 HGB einen Jahresabschluss und Lagebericht nach geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften auf.

Der Jahresabschluss der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 der RechVersV nach Formblatt 1 und Formblatt 3.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Kapitalanlagen

#### Beteiligungen

Beteiligungen werden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um notwendige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, bewertet. Wertaufhellende Entwicklungen im Aufstellungszeitraum werden berücksichtigt.

#### Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Die Bewertung des Spezialfonds erfolgt gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zum beizulegenden Zeitwert. Zur Feststellung, ob bei Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt und somit eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorzunehmen ist, werden grundsätzlich zunächst die Zeitwerte der letzten sechs bzw. zwölf Monate herangezogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung ist grundsätzlich gegeben, wenn der Zeitwert der einzelnen Titel in den dem Bilanzierungsstichtag vorausgehenden sechs Monaten durchgehend weniger als 80 % des Buchwertes zum Bewertungsstichtag betrug bzw. der Durchschnittswert der täglichen Kurse bzw. Preise des Wertpapiers in den letzten

zwölf Monaten weniger als 90 % des Buchwerts zum Bewertungsstichtag betrug. Anteile an Investmentvermögen wurden dabei grundsätzlich als eigenständige Bewertungsobjekte betrachtet. Bei Spezialfonds erfolgt abweichend bei unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegenden beizulegenden Zeitwerten zur Ermittlung des potenziellen Abschreibungsbedarfs die Bestimmung des Substanzwertes aller im jeweiligen Fonds befindlichen Assets. Sofern dieser unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegt, wird auf den Substanzwert abgeschrieben.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 4 HGB (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

#### Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 4 HGB (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

#### Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich aus der Bewertung der den Darlehen zugrunde liegenden Fondsanteile. Bei einer niedrigeren Bewertung zum Bilanzstichtag wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

#### Übrige Ausleihungen

Übrige Ausleihungen, zu denen die geleisteten Beiträge an den Sicherungsfonds Protektor gehören, werden gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

#### Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert entspricht dem jeweilig von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelten Fondspreis am Bilanzstichtag.

#### Forderungen

##### Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Fällige Forderungen an Versicherungsnehmer wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Noch nicht fällige Forderungen betreffen geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Ansprüche auf künftige Beiträge der Versicherungsnehmer.

Auf die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer wird unter den Erläuterungen zur Deckungsrückstellung eingegangen. Ausfallrisiken wurden durch Pauschalwertberichtigungen aufgrund von Erfahrungswerten berücksichtigt.

Bei den Forderungen an Versicherungsvermittler wurde das Ausfallrisiko durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

#### Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft wurden zum Nennwert bewertet.

#### Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen wurden mit dem Nennwert aktiviert. Hierbei wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

##### Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

##### Andere Vermögensgegenstände

Die anderen Vermögensgegenstände werden mit Nominal-/Nennwerten angesetzt.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Zur periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen werden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe des Nominalwertes gebildet.

#### Aktive Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt und saldiert angesetzt. Steuerlatenzen auf außerbilanzielle Sachverhalte wurden nur insoweit berücksichtigt, sofern sich diese innerhalb von fünf Jahren abbauen. Das Wahlrecht zum Ansatz eines Übergangs an aktiven latenten Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird ausgeübt.

#### Wertaufholung

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

#### Eigenkapital

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge werden unter Anwendung der Bestimmungen der Rechnungslegungsvorschriften nur insoweit gebildet, als im Geschäftsjahr fällig gewordene Beitragsraten der konventionellen Lebensversicherungen inkl. Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen, der Risikoversicherung und der Selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung beziehungsweise in den Beitragsraten der fondsgebundenen Versicherung enthaltene Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Bei der Ermittlung der übertragsfähigen Beitragsteile wurde der koordinierte Ländererlass des Finanzministeriums Niedersachsen vom 20. Mai 1974 berücksichtigt.

Die Deckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln unter Berücksichtigung des genauen Beginninterims nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, mit Ausnahme der Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (fondsgebundene Versicherungen), prospektiv ermittelt. Für die fondsgebundenen Versicherungen erfolgte die Berechnung nach der retrospektiven Methode und wurde in Anteileneinheiten zu Zeitwerten geführt. Sofern in den Versicherungen garantierte Leistungen für den Erlebensfall enthalten sind, wurde eine hierauf gegebenenfalls entfallende zusätzliche Deckungsrückstellung prospektiv ermittelt.

Für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG sind diese Grundsätze gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geschäftsplanmäßig festgelegt. Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB i.V.m. § 25 RechVersV sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Die Deckungsrückstellung beinhaltet die Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten und beitragsfreie Versicherungen. Die Verwaltungskosten für beitragspflichtige Zeiten wurden implizit berücksichtigt. Die Deckungsrückstellung für bereits zugewiesene Überschussanteile wurde wie für beitragsfreie Versicherungen ermittelt.

Aufgrund der Urteile des Bundesgerichtshofes vom 12. Oktober 2005, vom 25. Juli 2012 und vom 17. Oktober 2012 sowie vom 26. Juni 2013 wurde die Deckungsrückstellung einzelvertraglich aufgefüllt, soweit sie aus beitragsfrei gestellten Verträgen resultiert, auf die sich die Urteile des Bundesgerichtshofes erstrecken. Außerdem wurde sichergestellt, dass bei Verträgen, die in den jeweils relevanten Zeiträumen abgeschlossen wurden, die nunmehr geltenden Mindestrückkaufswerte durch die vorhandenen Deckungskapitalien erreicht werden.

Bei der Bildung der Deckungsrückstellung wurden gegenüber den Versicherten eingegangene Zinssatzverpflichtungen nach § 341f Abs. 2 HGB und § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV berücksichtigt (sogenannte Zinszusatzreserven). Für Versicherungen des Neubestandes, deren Rechnungszins über dem Referenzzins der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) in Höhe von 1,57 % liegt, wurde die Zinszusatzreserve einzelvertraglich entsprechend § 5 Absatz 4 DeckRV ermittelt. Für Versicherungen des Altbestandes wurde gemäß dem genehmigten Geschäftsplan ein Zinssatz von 1,57 % angesetzt. Dementsprechend wurde bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für Versicherungen mit einem höheren Rechnungszins für die nächsten fünfzehn Jahre dieser Referenzzins zugrunde gelegt. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat bei der Berechnung im Geschäftsjahr 2021 erstmalig Erleichterungsmaßnahmen durch den Ansatz einer Kapitalwahlrechtswahrscheinlichkeit genutzt. Ohne die

neue Berechnungsvorschrift hätte die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft weitere EUR 12,0 Mio. in die Zinszusatzreserve stellen müssen.

Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen waren keine Nachreservierungen erforderlich.

Für den Versicherungsbestand der ab dem 21. Dezember 2012 verkauften geschlechtsunabhängig kalkulierten Tarife erfolgte eine Überprüfung mit geschlechtsabhängigen Kalkulationsgrundlagen. Es ergab sich kein Auffüllbedarf.

Bei der fondsgebundenen Versicherung kann die prospektive Methode nicht angewendet werden, die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt daher nach der retrospektiven Methode, indem die eingebuchten bzw. eingegangenen Beiträge zugeschrieben und die Risiko- und Kostenanteile abgesetzt werden. Die Deckungsrückstellung wird in Anteileneinheiten geführt und im Jahresabschluss mit dem Zeitwert passiviert. Die Abschlusskosten werden den Beiträgen in der Regel über sechs Jahre entnommen. Für die im Geschäftsjahr 2005 neu eingeführten gezillmerten fondsgebundenen Rentenversicherungen werden lediglich Einmalprovisionen bezahlt. Für die ab dem Geschäftsjahr 2008 neu eingeführten fondsgebundenen Tarife werden die Abschlusskosten aufgrund der geänderten gesetzlichen Anforderungen (VVG-Reform) über fünf Jahre verteilt.

#### Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung

Bei der Berechnung der konventionellen Deckungsrückstellung werden die einmaligen Abschlusskosten gemäß § 25 Abs. 1 RechVersV nach dem Zillmerungsverfahren berücksichtigt. Die im Rahmen der Zillmerung entstehenden Forderungen auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen werden bei den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer unter „Noch nicht fällige Ansprüche“ in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht übersteigen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden. Für Tarife, die nach dem 29. Juli 1994 und vor dem 1. Januar 2008 abgeschlossen wurden, werden diejenigen Beitragsteile zur Tilgung herangezogen, die nicht für Leistungen im Versicherungsfall oder zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind. Für Tarife, die nach dem 31. Dezember 2007 abgeschlossen wurden, ist aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Rückkaufswerte gegenüber der nach § 341f HGB berechneten Deckungsrückstellung eine nach § 25 Abs. 2 RechVersV erhöhte Deckungsrückstellung zu bilden. In diesen Fällen werden zur Tilgung diejenigen Beitragsteile herangezogen, die nicht zur Bildung der erhöhten Deckungsrückstellung benötigt werden und weder für Leistungen im Versicherungsfall noch zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind.

Die Zillmersätze betragen für den Altbestand in der Regel höchstens 6 ‰ der Beitragssumme für fondsgebundene Versicherungen bzw. 2 ‰ der Jahresrente für Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen. Für den Neubestand betragen die Zillmersätze in der Regel höchstens 40 ‰ der Beitragssumme. Dabei wurden für den Neubestand, gemäß der nach § 88 VAG erlassenen Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV), die Höchstzillmersätze gemäß § 4 DeckRV in der jeweils geltenden Fassung beachtet.

Die Deckungsrückstellung für Versicherungen mit Beitragsgarantie besteht aus dem konventionellen und dem fondsgebundenen Teil. Der konventionelle Teil wird durch das Sicherungsvermögen gedeckt und mit dem Rechnungszins verzinst. Der fondsgebundene Teil wird in den Anlagestock (Garantiefonds und Investmentfonds) investiert und in Anteileinheiten ausgedrückt. Der Herausgabeanspruch wird dabei mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Eine Übersicht der bei den einzelnen Tarifen verwendeten Rechnungsgrundlagen enthält die Anlage 2.

Die verwendeten Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung und deren prozentuale Anteile ergeben sich aus folgender Übersicht:

Ausscheideordnung	Rechnungszins	Anteil
KEINE	0,00%	0,78%
KEINE	2,25%	2,01%
KEINE	2,75%	2,32%
ADS1986 + VT1990	3,50%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I Berufsgruppen	2,25%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I Berufsgruppen	2,75%	0,01%
DAV1994T + DAV1997I Berufsgruppen	3,25%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I	3,00%	0,02%
DAV1994T + DAV1997I	3,25%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I	4,00%	<0,01%
Frankona Tafel 2007	1,75%	0,03%
Frankona Tafel 2007	2,25%	0,19%
Frankona Tafel 2007 UNISEX	1,75%	0,02%
Frankona Tafel 2004	2,25%	0,07%
Frankona Tafel 2004	2,75%	0,17%
DAV1994T-SLE-RNR	0,00%	14,47%
DAV1994T-SLE-RNR	2,75%	25,60%
DAV1994T-SLE-RNR	3,00%	7,31%
DAV1994T-SLE-RNR	3,25%	13,12%
DAV1994T-SLE-RNR	4,00%	12,86%
ADS1986	3,50%	0,55%
DAV1994T-SLE-RNR – 20	0,00%	0,15%
DAV1994T-SLE-RNR – 20	2,75%	0,01%
DAV1994T-SLE-RNR – 80	0,00%	0,09%
DAV1994T-SLE-RNR – 80	2,75%	0,02%
DAV1994T	2,25%	1,12%
DAV1994T	2,75%	6,05%
DAV1994T	3,25%	6,84%
DAV1994T	4,00%	4,77%
DAV1994R	0,90%	0,13%
DAV1994R	1,25%	0,74%
DAV1994R	1,75%	0,09%
DAV1994R	2,25%	<0,01%
DAV1994R	2,75%	0,01%
DAV1994R	4,00%	0,38%
DAV2004R + UNISEX	0,90%	0,01%
DAV2004R + UNISEX	1,25%	0,03%
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>100,00%</b>



Die in Einzelreservierung gebildete Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält die voraussichtlichen Leistungen für die zum Abschlussstichtag gemeldeten, aber noch nicht ausgezahlten Versicherungsfälle. Für diejenigen Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach der Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, erfolgt die Dotierung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen. Zudem erfolgt die Berücksichtigung unbekannter Spätschäden anhand von Erfahrungswerten aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Bei der Feststellung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe wird auf Einzelfallbasis sinngemäß verfahren. Die in den Beträgen enthaltene Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde unter Beachtung des koordinierten Länderelasses vom 22. Februar 1973 gebildet.

Für endfällig deklarierte Schlussüberschüsse wird der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich durch Abzinsen der Anwartschaft mit einem Zinssatz von 1,3 % p.a. ermittelt. Dabei wird von einer ab Versicherungsbeginn jährlich fortgeschriebenen Anwartschaft (m/n-Methode) ausgegangen.

#### In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

#### Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung wurde unter Beachtung aller gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften (insbesondere §139 VAG Abs. 1 sowie der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung) gebildet.

#### Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft gewährt bei Berufsunfähigkeits- und Dread Disease Versicherungen laufende fondsgebundene Überschüsse. Für diese wurde eine übrige versicherungstechnische Rückstellung gebildet.

Weiterhin ist in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen eine Rechnungsabgrenzung für Fondsausschüttungen, die zum Ende der Berichtsperiode erfolgten, enthalten.

#### Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen werden im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

#### Übrige Posten der Passiva

Alle weiteren Posten der Passiva sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Soweit die Bilanzposten Beträge in ausländischer Währung enthalten, werden diese nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr wird das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger sind § 253 Abs. 1 S.1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht anzuwenden.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Allgemeines

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat nur fondsgebundene Versicherungen, kapitalbildende Versicherungen, Risikoversicherungen (Dread Disease), Berufsunfähigkeitsversicherungen, und zwar in Form von Einzelversicherungen gegen laufende Beitragszahlung und gegen Einmalbeitrag im Bestand. Daher erübrigen sich bei den folgenden Erläuterungen Hinweise auf andere Tarifformen.

### Aktiva

#### Entwicklung der Aktivposten A.I. bis A.II. im Geschäftsjahr 2021

	Anfangsbestand 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Endbestand 31.12.2021 EUR
<b>Aktivposten</b>						
<b>A.I. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen</b>						
1. Beteiligungen	4.284,00	0,00	0,00	0,00	4.129,40	154,60
	<u>4.284,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.129,40</u>	<u>154,60</u>
<b>All. Sonstige Kapitalanlagen</b>						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	321.556.779,38	105.520.336,06	75.818.161,08	19.910,61	3.294,93	351.275.570,04
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere Festverzinsliche Wertpapiere	0,00	42.832.673,00	0,00	0,00	732.849,60	42.099.823,40
3. Sonstige Ausleihungen						
a) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	197.643,63	0,00	59.098,34	2.444,10	0,00	140.989,39
b) Übrige Ausleihungen	2.040.693,26	0,00	0,00	0,00	435,70	2.040.257,56
	<u>323.795.116,27</u>	<u>148.353.009,06</u>	<u>75.877.259,42</u>	<u>22.354,71</u>	<u>736.580,23</u>	<u>395.556.640,39</u>
	<b>323.799.400,27</b>	<b>148.353.009,06</b>	<b>75.877.259,42</b>	<b>22.354,71</b>	<b>740.709,63</b>	<b>395.556.794,99</b>

### A. Kapitalanlagen

#### I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

##### 1. Beteiligungen

Dies betrifft insgesamt 63 Aktien an der Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin. Dies entspricht einem Anteil von 0,001969 % am Grundkapital. Das Eigenkapital der Protektor Lebensversicherungs-AG per 31. Dezember 2020 beträgt TEUR 7.852,7 und das Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf TEUR 1,5.

Die Beteiligung an der Protektor Lebensversicherungs-AG wurde um TEUR 4,1 (Vj. TEUR 0,0) auf den anteiligen Wert des Eigenkapitals abgeschrieben.

##### II. Sonstige Kapitalanlagen

##### 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Investments im Sinne des § 285 Nr. 26 HGB mit einer Beteiligung von mehr als 10 % bestanden unter Berücksichtigung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Versicherungspolice bei:

	Buchwert in EUR 31.12.2021	Marktwert in EUR 31.12.2021	Differenz in EUR	Ausschüttung 2021	Tägl. Rück- gabe möglich	Unterlassene Abschreibungen
<b>Aktienfonds</b>						
Acatris Asia Pacific Plus UI	2.090.007	2.090.007	0	-	JA	NEIN
Global Equity Core AMI	743.061.292	743.061.292	0	-	JA	NEIN
Global Equity Opportunities AMI	535.811.520	535.811.520	0	-	JA	NEIN
Barings German Growth B EUR Acc	6.048.117	6.048.118	0	-	JA	NEIN
Stewart Inv Glbl Em Mkts Ldrs I EUR Acc	7.761.131	7.761.131	0	-	JA	NEIN
Jupiter Global Ems Focus L EUR Acc	23.294.349	23.295.230	881	-	JA	NEIN
<b>Garantiefonds</b>						
Smart Protect Basis	81.842.100	81.842.100	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2022	26.430.979	26.430.979	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2023	31.331.953	31.331.953	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2024	31.991.664	31.991.664	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2025	29.813.704	29.813.704	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2026	29.995.140	29.995.140	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2027	38.374.363	38.374.363	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2028	39.303.511	39.303.511	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2029	40.487.289	40.487.289	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2030	35.169.332	35.169.332	0	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2031	459.092.181	459.092.181	0	-	JA	NEIN
<b>Mischfonds</b>						
ASVK Substanz & Wachstum UI	1.659.817	1.659.817	0	-	JA	NEIN
EuroSwitch Balanced Portfolio OP E	3.647.113	3.647.115	1	-	JA	NEIN
EuroSwitch Substantial Markets OP E	20.478.538	20.478.538	0	-	JA	NEIN
FondsSecure Systematik	4.648.507	4.648.507	0	-	JA	NEIN
IAMF - ProVita World Fund	17.359.740	17.359.740	0	-	JA	NEIN
K&S Flex	32.425.742	32.425.742	0	-	JA	NEIN
M3 Opportunitas	2.765.288	2.765.288	0	-	JA	NEIN
Perpetuum Vita Basis R	21.832.673	21.833.116	443	-	JA	NEIN
Perpetuum Vita Spezial R	2.473.798	2.473.798	0	-	JA	NEIN
Multi Structure Fd 4D Asset-Oszillator R	1.914.262	1.914.262	0	-	JA	NEIN
Patriarch Vermögensmanagement B	708.113	708.388	275	7.090	JA	NEIN
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	59.158.749	59.158.749	0	-	JA	NEIN
Basketfonds - Global Trends A	10.777.894	10.777.894	0	-	JA	NEIN
ICP Fonds - Global Star Select	876.810	876.810	0	-	JA	NEIN
<b>Geldmarktfonds</b>						
Invesco Euro Reserve	54.542.984	54.542.984	0	-	JA	NEIN
<b>Rentenfonds</b>						
Global Fixed Income AMI	170.402.971	170.402.981	10	-	JA	NEIN
SLE Core	343.060.132	343.996.770	936.639	4.990.112	JA	NEIN

Beschränkungen bei der Möglichkeit einer täglichen Rückgabe bestehen nicht.

Im Bereich Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere gab es bei Überhanganteilen aus dem fondsgebundenen Geschäft außerordentliche Abschreibungen von TEUR 2,8 (Vj. TEUR 142,5), die durch die Anwendung des strengen Niederstwertprinzips entstanden sind sowie für den Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 0,5 (Vj. TEUR 138,8).

Außerdem gab es zum Ende des Geschäftsjahres einen Spezialfonds in Höhe von TEUR 343.060,1, der dem Anlagevermögen zugeordnet ist. Dieser dient dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB. Im Jahr 2021 gab es keine unterlassenen Abschreibungen.

## 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Zum Ende des Geschäftsjahres sind Wertpapiere in Höhe von TEUR 42.099,8 dem Umlaufvermögen zugeordnet. Diese Papiere dienen nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung dieser Papiere erfolgt nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 4 HGB. Durch die Anwendung des strengen Niederstwertprinzips kam es zu außerordentlichen Abschreibungen von TEUR 732,8 (Vj. TEUR 0,0).

### 3. Sonstige Ausleihungen

#### 3.a) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Es gab im Geschäftsjahr Abgänge in Höhe von TEUR 59,1 und Zuschreibungen in Höhe von TEUR 2,4. Der Buchwert beläuft sich auf TEUR 141,0. Im Jahr 2021 gab es keine unterlassenen Abschreibungen.

#### 3.b) Übrige Ausleihungen

Mit der Beitragszahlung für das Jahr 2021 entfallen auf die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft 1.921.963,93612 Anteile am Sicherungsfonds für die Lebensversicherer (Protector) und der Buchwert beträgt im Geschäftsjahr TEUR 2.040,3.

Der Abgang des Buchwertes entspricht der Abschreibung auf den Zeitwert notwendigen Wertberichtigung i. H. v. TEUR 0,4.

### Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven im Geschäftsjahr 2021

	Zeitwerte EUR	Bilanzwerte Gj <sup>1)</sup> EUR	stille Reserven EUR	stille Lasten EUR
<b>AI. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen</b>				
1. Beteiligungen	154,60	154,60	0,00	0,00
<b>AI. gesamt</b>	<b>154,60</b>	<b>154,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>All. Sonstige Kapitalanlagen</b>				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	352.249.190,62	351.275.570,04	973.620,58	0,00
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	42.099.823,40	42.099.823,40	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen				
a) Darlehen und sonstige Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	292.346,19	140.989,39	151.356,80	0,00
b) Übrige Ausleihungen	2.040.257,56	2.040.257,56	0,00	0,00
<b>All. gesamt</b>	<b>396.681.617,77</b>	<b>395.556.640,39</b>	<b>1.124.977,38</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe</b>	<b>396.681.772,37</b>	<b>395.556.794,99</b>	<b>1.124.977,38</b>	<b>0,00</b>
Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	396.681.772,37	395.556.794,99	1.124.977,38	0,00
Davon zum Nennwert bilanziert	0,00	0,00	0,00	0,00

Die nach § 54 RechVersV auszuweisenden Beträge der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen betragen am Bilanzstichtag:

	31.12.2021 TEUR
Fortgeführte Anschaffungskosten inkl. Agio/Disagio	107.512,3
Beizulegender Zeitwert	107.818,1
<b>Saldo aus fortgeführten Anschaffungskosten und Zeitwert</b>	<b>305,8</b>

### Zeitwerte der Kapitalanlagen

Als Zeitwerte der Beteiligungen werden die Buchwerte angesetzt.

Hinsichtlich der Aktien und Investmentvermögen richtete sich der Zeitwert der börsengängigen Titel nach den Börsenkursen zum Bewertungsstichtag und derjenige der Investmentvermögen nach den Rücknahmepreisen zum Bewertungsstichtag.

Bei Inhaberschuldverschreibungen, die an einer Börse notieren, werden die Zeitwerte mit dem Jahresultimo-Börsenkurs angesetzt.

Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich aus der Bewertung der den Darlehen zugrunde liegenden Fondsanteile. Bei einer niedrigeren Bewertung zum Bilanzstichtag wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Als Zeitwerte der unter den übrigen Ausleihungen ausgewiesenen Kapitalanlagen wird der von der Sicherungseinrichtung Protector zum Bewertungsstichtag festgestellte Zeitwert verwendet.

### **Zusammensetzung des Anlagestocks per 31.12.2021**

<b>Anteile an</b>	<b>ISIN</b>	<b>Fondsanteile</b>	<b>Bilanzwert in EUR</b>
AB International HC A Acc	LU0251853072	2.028,27	1.007.338,38
AB International Tech A Acc	LU0252219315	23.046,74	16.065.881,09
AB SICAV I Stbl Glb Tmtc Ptf AX USD	LU0232552355	94.884,47	11.677.431,91
Aberd. SSI Glb Sus n Res Inv Eq Fd A Acc USD	LU0094547139	108.719,42	2.861.885,75
Aberdeen SICAV I Em Mkts Eq A Acc USD	LU0132412106	45.949,03	3.537.722,03
Aberdeen SICAV I Japanese Eq A Acc JPY	LU0011963674	250.720,95	1.218.724,79
Acatis Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	32.678,21	2.088.464,13
Acatis Gané Value Event Fonds A	DE000A0X7541	96.141,50	33.685.097,36
Amundi Fds Glb Ecology ESG A EUR C	LU1883318740	20.080,01	8.688.016,93
Amundi Fds US Pioneer Fund A EUR C	LU1883872332	244.450,88	4.461.228,51
Amundi Fds Volatil Wld A USD C	LU0319687124	20.296,00	1.854.881,66
Amundi Öko Sozial Euro Gove Bond VA C	AT0000671896	27.374,66	482.341,50
Amundi SF EUR Commodities A EUR ND	LU0271695388	31.857,74	863.663,33
Amundi Total Return A EUR ND	LU0209095446	314,74	23.847,98
Amundi Trend Bond VA	AT0000706601	3.745,06	58.647,58
antea R	DE000ANTE1A3	188.173,95	21.813.124,36
Argentum Performance Navigator	DE000A0MY0T1	3.323,65	720.035,52
ARIQON Konservativ T	AT0000615836	523.642,24	8.587.732,78
ASVK Substanz & Wachstum	DE000A0M13W2	32.381,49	1.658.255,99
AXA Immoselect	DE0009846451	41.465,99	9.122,52
AXA Rosenberg Glb Eq Alpha B EUR Acc	IE0031069051	649,70	16.567,42
AXA Rosenberg Glb Sm Cp Alpha B € Acc	IE0031069168	12.476,01	537.092,07
AXA Rosenberg Jpn Sm Cp Alpha B € Acc	IE0031069721	103.254,64	2.090.906,51
AXAWF Fram Global Conv A Cap EUR pf	LU0545110271	39,48	5.617,88
AXAWF Fram Talents Global A Cap EUR	LU0189847683	10,71	6.936,78
AXAWF II European Opps Eqs A Dis EUR	LU0011972741	18.356,94	266.764,82
Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	1.330,57	168.623,73
Bantleon Opportunities S PT	LU0337411200	89,69	10.716,70
Barings German Growth B EUR Acc	IE00BG7PHW03	486.840,50	6.046.558,97

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Barings Hong Kong China A EUR Inc	IE0004866889	6.451,18	9.317.315,83
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	3.441.463,00	59.158.748,97
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	810.254,51	10.776.384,98
BGF Asian Dragon A2	LU0171269466	1.320,61	61.329,35
BGF Emerging Europe A2	LU0011850392	162.944,08	21.288.643,66
BGF Emerging Markets A2	LU0171275786	656.828,58	27.921.783,10
BGF Euro Bond A2	LU0050372472	364.966,81	11.043.895,59
BGF Euro Short Duration Bond A2 EUR	LU0093503810	1.019.097,32	15.938.682,09
BGF European A2	LU0011846440	772,93	153.279,69
BGF Global Allocation A2	LU0171283459	1.257,35	85.814,41
BGF Global Allocation A2 EUR Hedged	LU0212925753	127.245,04	5.967.792,43
BGF Global Long-Horizon Equity A2	LU0171285314	560.304,53	48.393.502,45
BGF India A2	LU0248271941	128.019,08	5.901.679,42
BGF Latin American A2	LU0171289498	44.189,70	2.112.709,40
BGF Sustainable Energy A2	LU0171289902	422.477,17	6.932.850,29
BGF Systematic Glb SmallCap A2	LU0171288334	63.873,83	8.324.676,61
BGF US Basic Value A2	LU0171293920	48.799,59	4.923.390,54
BGF US Basic Value A2 EUR Hedged	LU0200685153	7.166,00	509.789,24
BGF World Energy A2	LU0171301533	18.125,90	264.456,83
BGF World Gold A2	LU0171305526	908.559,03	30.900.092,71
BGF World Mining A2	LU0172157280	838.076,53	46.446.201,20
BlueBay Emerging Mkt Sel Bd R USD	LU0271024506	687,12	76.847,85
BMO Responsible Global Equity A Inc EUR	LU0234759529	227.404,75	7.656.717,99
BNY Mellon EM Dbt Lcl Ccy EUR A Acc	IE00B11YFH93	66.972,66	75.150,02
BNY Mellon Global Equity Inc EUR A Acc	IE00B3V93F27	1.045.130,64	2.963.885,97
BNY Mellon Long-Term Gbl Eq EUR A Acc	IE00B29M2H10	1.978.241,73	7.524.242,42
Carmignac Emergents A EUR Acc	FR0010149302	5.491,00	6.841.898,51
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	33.915,00	60.875.053,50
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	84.148,00	59.737.508,27
CH Global	DE000A0KFFU3	1.824,56	115.421,54
Comgest Growth Europe S EUR S Acc	IE00B4ZJ4634	132.088,42	5.109.180,00
CONCEPT Aurelia Global	DE000A0Q8A07	622,22	126.204,18
C-QUADRAT ARTS Best Momentum EUR T	AT0000825393	14.575,26	4.340.076,19
C-QUADRAT ARTS Total R Balanced T	AT0000634704	26.306,17	5.716.067,04
C-QUADRAT ARTS Total R Dynamic T	AT0000634738	11.297,84	2.738.934,81
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible T EUR	DE000A0YJMN7	9.995,39	1.425.992,12
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond T	AT0000634720	16.280,56	3.074.745,72
C-QUADRAT ARTS Ttl Ret Gbl AMI P(a)	DE000A0F5G98	73.070,23	10.067.616,17
CS Euroreal A EUR	DE0009805002	298.782,23	1.147.323,76
D&R Best-of-Two Classic P	DE000A1JRQA7	346,35	44.547,96

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	40.594,01	22.375.821,72
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	865,39	114.575,37
DPAM L Bonds Emerging Markets Sust B EUR	LU0907927338	2.390,50	307.323,19
DWS Akkumula LC	DE0008474024	9.115,61	16.022.049,51
DWS Aktien Strategie Deutschland LC	DE0009769869	22.401,12	12.728.989,70
DWS Concept GS&P Food LD	DE0008486655	2.254,93	937.125,59
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	192.124,49	41.504.653,46
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	82.933,12	1.514.358,80
DWS Euro Flexizins	DE0008474230	35.360,35	2.399.906,77
DWS German Equities Typ O	DE0008474289	13.622,86	7.124.617,32
DWS Global Protect 80	LU0188157704	12.174,49	2.039.227,49
DWS Health Care Typ O NC	DE0009769851	17.736,16	6.489.485,09
DWS Invest European Eq Hi Convct LC	LU0145634076	1.225,74	293.993,84
DWS Invest Global Agribusiness LC	LU0273158872	6.848,69	1.340.563,23
DWS Invest Top Asia LC	LU0145648290	10.712,57	3.626.954,78
DWS Invest Top Dividend LC	LU0507265923	250.117,46	62.584.390,00
DWS Qi Eurozone Equity RC	DE0009778563	9.202,69	1.174.998,91
DWS Qi LowVol Europe NC	DE0008490822	9.407,86	3.291.811,60
DWS SDG Global Equities LD	DE0005152466	20.899,12	2.399.845,50
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	34.652,10	8.879.946,51
EB-Öko-Aktienfonds R	LU0037079380	4.138,98	1.096.456,48
EquityFlex P	LU1138399024	6.927,42	19.010.171,31
ERSTE Bond EM Corporate EUR R01 VT	AT0000A05HS1	6.729,78	1.385.863,29
ERSTE Responsible Bond EUR R01 T	AT0000686084	13.357,38	2.324.451,92
ERSTE Responsible Reserve T	AT0000A03969	26.842,63	3.131.461,02
ERSTE Responsible Stock Global € R01 T	AT0000646799	4.995,92	2.293.926,97
ERSTE STOCK ENVIRONMENT EUR R01 VTIA	AT0000A2BYG1	34.620,26	5.504.967,72
ERSTE WWF Stock Environment EUR R01 T	AT0000705678	1,53	473,04
Ethna-AKTIV A	LU0136412771	52.128,43	7.360.534,99
Ethna-AKTIV T	LU0431139764	158.210,01	23.492.604,28
EuroSwitch Balanced Portfolio R	LU0337536675	58.143,57	3.645.601,91
EuroSwitch Substantial Markets R	LU0337537053	268.938,50	20.476.977,64
Fidelity America A-Acc-EUR Hedged	LU0945775517	827,69	15.403,40
Fidelity America A-Dis-USD	LU0048573561	346.793,29	4.396.920,05
Fidelity American Growth A-Dis-USD	LU0077335932	1.845,17	144.000,16
Fidelity ASEAN A-Dis-USD	LU0048573645	141.339,34	4.466.303,23
Fidelity Asian Special Sits A-Dis-USD	LU0054237671	9.303,44	510.268,17
Fidelity Australian Divers Eq A-Acc-AUD	LU0261950041	20.865,40	379.225,16
Fidelity Australian Divers Eq A-AUD	LU0048574536	7.202,30	400.081,54
Fidelity Em Eurp Mdl Est&Afr A-Acc-EUR	LU0303816705	256.979,12	6.306.267,55



Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Fidelity Em Mkts A-DIST-USD	LU0048575426	41.152,92	1.417.061,45
Fidelity Euro Bond A-Acc-EUR	LU0251130638	983.446,64	16.905.447,69
Fidelity Euro Bond A-Dis-EUR	LU0048579097	320.663,29	4.694.510,57
Fidelity Euro Cash A-Dis-EUR	LU0064964074	200.527,96	1.776.938,37
Fidelity European Growth A-Acc-EUR	LU0296857971	264.077,86	4.175.070,95
Fidelity European Growth A-Dis-EUR	LU0048578792	9.176.459,44	166.736.267,97
Fidelity European Hi Yld A-Acc-EUR	LU0251130802	207.734,49	4.732.191,61
Fidelity European Multi Asset Inc A-Dis€	LU0052588471	12.551,93	242.126,68
Fidelity European Smlr Coms A-Dis-EUR	LU0061175625	25.339,91	1.991.463,36
Fidelity Flexible Bond A-Dis-GBP	LU0048620586	29.750,31	12.498,05
Fidelity France A-Dis-EUR	LU0048579410	1.045,79	57.832,29
Fidelity Germany A-Dis-EUR	LU0048580004	13.632,79	904.263,09
Fidelity Glb MA Gr & Inc A-Acc-EUR	LU0267387685	1.215,61	18.282,71
Fidelity Gbl thmtc Oppos A-Acc-USD	LU0251132253	287.592,94	6.282.049,55
Fidelity Gbl thmtc Oppos A-USD	LU0048584097	413.529,54	29.362.568,80
Fidelity Global Bond A-Acc-USD	LU0261946288	106.998,96	1.451.089,54
Fidelity Global Bond A-Dis-USD	LU0048582984	1.597.530,81	1.780.049,34
Fidelity Greater China A-Dis-USD	LU0048580855	89.600,38	26.090.593,21
Fidelity Iberia A-Dis-EUR	LU0048581077	2.359,14	184.131,17
Fidelity Indonesia A-Dis-USD	LU0055114457	9.215,01	213.248,74
Fidelity Italy A-Dis-EUR	LU0048584766	1.789,23	90.785,73
Fidelity Japan Smaller Coms A-Dis-JPY	LU0048587603	293.957,84	6.651.139,98
Fidelity Latin America A-Dis-USD	LU0050427557	23.477,04	629.937,63
Fidelity Malaysia A-Dis-USD	LU0048587868	2.536,99	95.444,99
Fidelity Nordic A-Dis-SEK	LU0048588080	16.473,68	2.936.247,74
Fidelity Pacific A-Dis-USD	LU0049112450	17.119,13	748.942,91
Fidelity Singapore A-Dis-USD	LU0048588163	11.986,94	615.010,43
Fidelity Sustainable Asia Eq A-Acc-EUR	LU0261946445	129.196,09	4.762.168,06
Fidelity Sustainable Asia Eq A-Dis-USD	LU0048597586	2.224.753,32	24.258.964,78
Fidelity Sustainable Euroz Eq A-Acc-EUR	LU0238202427	1.270,08	30.164,43
Fidelity Sustainable Eurp Eq A-Acc-EUR	LU0251128657	39.548,99	748.662,41
Fidelity Sustainable Eurp Eq A-Dis-EUR	LU0088814487	18.921,71	520.346,98
Fidelity Sustainable Jpn Eq A-JPY	LU0048585144	2.373.958,00	5.393.207,24
Fidelity Switzerland A-Dis-CHF	LU0054754816	24.218,62	2.050.529,92
Fidelity Thailand A-Dis-USD	LU0048621477	110.201,14	4.882.476,94
Fidelity United Kingdom A-Dis-GBP	LU0048621717	134.412,64	497.161,06
Fidelity US Dollar Bond A-Dis-USD	LU0048622798	1.083,24	7.870,33
Fidelity US Dollar Cash A-Dis-USD	LU0064963852	19.547,38	201.360,77
Fidelity World A-Dis-EUR	LU0069449576	5.630,00	205.213,50
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	45.594,27	4.670.221,57

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
FISCH Bond Global High Yield AE	LU1569827170	68.164,50	7.637.150,58
FMM-Fonds	DE0008478116	11,98	7.526,22
Fondak A EUR	DE0008471012	53.973,92	12.276.907,85
FondsSecure Systematik	DE000A0D95Y4	54.933,73	4.644.647,11
Franklin Biotechnology Discv A(acc)USD	LU0109394709	252.684,00	8.312.736,92
Franklin Gbl Fdmtl Strats A(acc)EUR-H1	LU0316494987	274.836,25	2.525.745,10
Franklin Mutual Gbl DiscvA(acc)EUR	LU0211333025	210,20	5.269,68
FvS Global Quality R	LU0366178969	173,03	53.087,63
FvS SICAV Multiple Opportunities R	LU0323578657	484.906,68	149.942.842,10
GAM Star Japan Ldrs EUR Acc	IE0003012535	55.432,52	14.703.452,47
Gamax Asia Pacific A	LU0039296719	4.613,37	106.061,42
Gamax Funds Junior A	LU0073103748	588,85	13.101,88
Global Equity Core AMI	DE000A2DJT72	4.705.302,00	743.061.291,84
Global Equity Opportunities AMI	DE000A2DJT80	3.609.860,00	535.811.519,80
Global Fixed Income AMI	DE000A2DJT98	1.598.562,18	170.390.743,19
GREIFF special situations Fund -R-	LU0228348941	8.208,76	674.267,22
GS Global Equity Income Base Inc USD	LU0040769829	37.112,00	1.657.359,13
GS&P Fonds Family Business R	LU0179106983	3.299,73	580.125,37
HANSAgold EUR A hedged	DE000A0RHG75	166.086,43	9.878.654,98
HANSAgold USD A	DE000A0NEKK1	1.460,73	104.428,21
Hansen & Heinrich Universal Fonds A	DE000A0LERW5	6.140,27	625.939,14
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	LU0694616383	4.922,00	617.711,00
HSBC Aktienstrukturen Europa AC	LU0154656895	272,29	22.221,30
IAMF - ATTEMPTO VALOR R	LU0330072645	9.786,15	634.827,49
IAMF - PROVITA WORLD FUND R	LU0206716028	1.523.989,14	17.358.236,25
ICP Fonds - Global Star Select	LU0313749870	68.489,00	875.289,36
Indexstrategie ausgewogen E	LU0282283927	226,91	13.310,59
Invesco Balanced-Risk Allc A EUR Acc	LU0432616737	1.163.539,00	23.235.873,83
Invesco Euro Ultra-S/T Dbt A EUR Acc	LU0102737730	173.021,00	54.542.984,33
Invesco Global Small Cap Eq A USD AD	LU1775975201	27.441,94	5.429.025,77
Invesco Global Targeted Ret A EUR Acc	LU1004132566	74.998,77	764.724,95
Invesco Sus Pan Eurp Stu Eq A € Acc	LU0119750205	417.593,59	9.504.430,02
Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds	DE0008470477	5.013,31	817.269,97
Janus Henderson Hrzn PanEurpPtyEqs A2EUR	LU0088927925	50.718,70	3.633.487,54
Janus HndrsnContinen Eurp A2 EUR Acc	LU0201071890	2.541.415,91	38.397.490,61
Janus HndrsnGbl Equity A2 EUR	LU0200076213	28.692,78	789.731,52
JPM Aggregate Bond A (acc) EURH	LU0430493212	1.384.153,27	13.038.723,77
JPM America Equity A (dist) USD	LU0053666078	19.241,69	5.806.995,71
JPM China A (dist) USD	LU0051755006	29.372,26	2.559.375,13
JPM Emerging Europe Equity A (dist) EUR	LU0051759099	29.449,43	1.252.189,84

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
JPM Emerging Markets Equity A (acc) EUR	LU0217576759	1.131.306,11	29.730.724,52
JPM EUR Liquidity VNAV A (acc.)	LU0070177232	1.136,18	14.302.488,46
JPM Europe Equity A (dist) EUR	LU0053685029	36.083,20	2.332.417,92
JPM Europe High Yld Bd A (dist) EUR	LU0091079839	800,51	2.176,58
JPM Europe Small Cap A (dist) EUR	LU0053687074	191.324,00	21.168.087,36
JPM Europe Strategic Growth A (acc) EUR	LU0210531801	996,52	45.042,55
JPM Europe Strategic Growth A (dist) EUR	LU0107398538	502.080,00	13.325.203,20
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR	LU0210531983	15.187,31	273.675,28
JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	157.290,97	2.603.165,52
JPM Global Convert (EUR) A (acc) EUR	LU0210533500	49.394,10	1.037.770,01
JPM Global Focus A (acc) EURH	LU0289215948	45.595,36	1.025.895,68
JPM Global Growth A dist USD	LU0089639750	1.121,73	56.452,75
JPM Global High Yield Bond A (acc) EURH	LU0108415935	3.116,67	778.076,79
JPM Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274	140.501,25	2.375.876,21
JPM Income Opp A perf (acc) EURH	LU0289470113	66.858,52	8.969.070,15
JPM India A (acc) USD	LU0210527015	118,05	4.149,43
JPM India A (dist) USD	LU0058908533	22.106,42	2.247.141,43
JPM Japan Equity A (dist) USD	LU0053696224	762,09	37.592,97
JPM Latin America Equity A (dist) USD	LU0053687314	6.671,55	243.099,79
JPM Pacific Equity A (acc) EUR	LU0217390573	13.628,81	367.977,97
JPM Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	74.268,00	10.188.079,78
JPM US Growth A (acc) EURH	LU0284208625	2.766,33	93.557,14
JPM US Small Cap Growth A (dist) USD	LU0053671581	1.540,74	500.815,50
JSS Sust Eq Green Planet P EUR dist	LU0333595436	5.095,30	1.541.582,82
JSS Sust Mlt-Asst Gbl Opp P EUR dis	LU0058892943	32.103,90	7.880.865,23
JSS Sustainable Eq Glb Th P EUR acc	LU0480508919	163,01	52.127,16
JSS Sustainable Eq Glb Th P EUR dist	LU0229773345	9.964,66	3.183.110,81
Jupiter China Equity Fund L USD Acc	IE0005272640	69.576,36	3.751.797,60
Jupiter EM Mkt Dt L € H Acc	IE00B23T0K72	136.504,72	2.187.870,30
Jupiter Em Mkts Dbt L USD Acc	IE0034004030	67.516,91	1.574.999,18
Jupiter Global EMs Focus L EUR Acc	IE00B552HF97	1.102.060,75	23.291.502,93
Jupiter Merian NA Eq (IRL) L \$ Acc	IE0031385887	669.596,14	28.204.623,64
Jupiter Merian US Eq Inc L USD Acc	IE0031387487	108.858,25	4.285.704,91
Jupiter Pacific Equity Fund L USD Acc	IE0005264431	1.149.164,05	5.152.670,57
JupiterMerian US Eq Inc L € H Acc	IE00B2899L63	194,88	4.287,24
JupiterMerian World Eq L \$ Acc	IE0005263466	1.734.627,99	3.797.159,79
K&S Flex	DE000A1J67L5	469.598,00	32.425.741,90
KEPLER Ethik Rentenfonds T	AT0000642632	33.120,00	5.610.527,34
La Française Systematic ETF Dachfds P	DE0005561674	216.890,94	3.734.862,00
LBBW Nachhaltigkeit Renten R	DE000A0X97K7	11.047,76	585.199,59

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Legg Mason RY US Smlr Coms A USD Acc	IE00B19Z6F94	21.165,74	4.716.974,16
LGT Sustainable BF Glb Infl. Link EUR B	LI0017755534	1.103,42	1.329.872,10
LI Multi Leaders Fund	DE000A0MUW08	22.514,57	3.171.626,80
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	39.608,93	4.962.206,74
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	287.671,53	9.124.941,07
LuxTopic - Aktien Europa A	LU0165251116	4.040,06	136.432,89
M&G (Lux) Eurp Infl Lnkd Corp Bd A EUR	LU1582984149	204.523,00	2.373.468,96
M&G (Lux) Glb Dividend A EUR Acc	LU1670710075	730.480,93	10.008.757,51
M&G (Lux) Glb Em Mkts A EUR Acc	LU1670618690	184.506,14	6.077.484,57
M&G (Lux) Optimal Income A EUR Acc	LU1670724373	1.588.562,44	17.100.556,94
M&G Global Themes Euro A Acc	GB0030932676	921.986,44	48.168.628,57
M&W Capital	LU0126525004	5.892,99	557.063,94
M&W Privat	LU0275832706	34.873,93	5.278.867,09
M3 Opportunitas	DE000A1JRQB5	96.912,11	2.760.056,85
Macquarie Valueinvest LUX Global A Cap	LU0135991064	48.518,75	19.056.222,94
Magellan C	FR0000292278	3.778,97	84.459,96
Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	168.233,33	22.371.668,32
March Intl The Family Businesses A-EUR	LU0701410861	8.629,45	165.616,47
MasterFonds-VV Ausgewogen	DE000A0NFZH2	4.673,98	370.599,71
MasterFonds-VV Ertrag	DE000A0NFZJ8	1.753,69	115.462,63
MasterFonds-VV Wachstum	DE000A0NFZG4	17.201,95	1.593.932,34
Merian European Equity L EUR Acc	IE0005264092	483.948,23	577.737,40
Merian Glb Dynamic Bd L € H Acc	IE00B553LK51	37.671,90	480.723,61
Merian Global Dynamic Bd L USD Acc	IE0031386414	12.651,77	274.557,61
Metzler Eastern Europe A	IE0000111876	22,46	2.603,61
Metzler Euro Renten Defensiv	DE0009761684	54,19	3.590,90
Metzler European Equities Sust A	DE0009752220	11,29	1.924,10
Metzler European Gr Sustnby A	IE0002921868	9.671,04	2.704.215,13
Metzler European smlr Coms Sustnby A	IE0002921975	38,29	16.675,84
Metzler German Smaller Companies Sust A	DE0009752238	32,94	8.043,11
Metzler Wertsicherungsfonds 93 A	DE000A0MY0U9	39,36	4.737,87
morgen Aktien Global UI	DE0008490723	211,39	73.048,74
MS INVF Asian Property A	LU0078112413	15.003,73	277.118,90
MS INVF Global Brands A USD	LU0119620416	107.977,00	20.757.498,48
MS INVF Global Convertible Bond AH EUR	LU0410168768	1.121,37	52.794,30
MS INVF Latin American Equity A	LU0073231317	103.389,02	4.164.509,75
MS INVF Sustainable Emerging Mkts Eq A	LU0073229840	94,30	4.352,02
MS INVF US Advantage AH EUR	LU0266117927	517,79	55.491,87
MS INVF US Growth A USD	LU0073232471	1.603,23	376.854,99
MS INVF US Property A	LU0073233958	678,52	51.316,48

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Multi Structure - 4D Asset-Oszillator R	LU0665001441	14.677,08	1.912.716,81
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity BP EUR	LU0173782102	79.410,71	2.549.877,98
Nordea 1 - Global Stable Equity BP EUR	LU0112467450	166.771,27	4.761.319,87
Nordea 1 - North American Value BP EUR	LU0173783092	93.123,91	6.048.398,06
Nordea 1 - North American Value HB EUR	LU0255617598	843,50	40.378,22
Nordea 1 - Swedish Bond BP SEK	LU0064320186	17.913,73	530.300,92
Nordea 1 - Swedish Short- Term Bd BP SEK	LU0064321663	214,46	4.024,15
Nowinta Primus Global	LU0324528339	84.114,50	1.211.248,86
NV Strategie Fonds - Konservativ P0T	LU0307990381	544,02	451,54
ODDO BHF Euro Short Term Bond FT CR-EUR	DE0008478124	127,42	14.596,84
ODDO BHF Frankfurt-Effekten-Fonds DR-EUR	DE0008478058	26.300,22	6.590.308,89
ODDO BHF Green Bond CR EUR	DE0008478082	1.522,23	474.586,03
ODDO BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	2.466,97	169.974,48
ÖkoWorld Klima C	LU0301152442	9.606,31	1.264.383,10
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	41.569,51	11.329.770,93
Patriarch Select Chance B	LU0250688156	22.251,21	330.430,44
Patriarch Select Ertrag B	LU0250686374	3.197,38	43.420,43
Patriarch Select Wachstum B	LU0250687000	13.804,41	241.301,05
Patriarch Vermögensmanagement B	LU0219307419	66.664,83	703.314,00
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	620.318,75	21.829.016,80
Perpetuum Vita Spezial R	LU0225963817	74.088,00	2.473.798,32
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	1.039,50	226.444,48
Pictet - Global Envir Opps P EUR	LU0503631714	18.666,00	6.671.041,74
Pictet-Biotech HP EUR	LU0190161025	28,90	17.476,50
Pictet-Emerging Markets P EUR	LU0257359355	5.443,10	3.542.805,26
Pictet-Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277	116.014,01	43.362.556,39
Pictet-Japanese Equity Sel HP EUR	LU0248317363	301,17	40.326,22
Pictet-Quest Europe Sust Eqs P EUR	LU0144509717	67.250,71	23.890.813,54
Pictet-Water P EUR	LU0104884860	28.762,01	15.313.181,30
Portfolio Dynamisch E	LU0282283505	13.226,30	863.809,51
PRIME VALUES Income (R) EUR A	AT0000973029	11.853,91	1.679.936,62
R + P Universal-Fonds	DE0005316962	14.405,83	2.154.104,23
Robeco All Strategy Euro Bonds D €	LU0085135894	9.507,46	933.632,49
Robeco BP Global Premium Eqs D EUR	LU0203975437	18.476,82	6.621.907,99
Robeco High Yield Bonds DH €	LU0085136942	6.595,89	1.068.666,37
RobecoSAM Smart Energy Eqs D EUR	LU2145461757	169.848,00	9.944.600,40
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur T	DE000A0KEYG6	199,96	20.699,77
RWS-Aktienfonds	DE0009763300	22.842,39	2.396.851,64
RWS-Dynamik A	DE0009763334	92.820,46	3.488.192,80
RWS-Ertrag A	DE0009763375	5.556,12	89.675,80

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	4,59	251,81
Sauren Fonds Nachhaltig Wachstum A	LU0115579376	457.730,32	12.702.016,34
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	6.714,31	145.029,01
Sauren Global Opportunities A EUR	LU0106280919	3.901,77	172.731,47
Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694	93.531,61	2.288.840,00
Schroder ISF Gbl Sust Gr A Acc USD	LU0557290698	781,19	242.400,53
Schroder ISF Global Cities A Acc EUR	LU0638090042	2.377,52	576.349,11
Schroder ISF Global Smlr Coms A Acc USD	LU0240877869	12.568,48	3.422.594,80
Schroder ISF Greater China A Acc USD	LU0140636845	27.662,29	2.324.071,89
Schroder ISF Japanese Eq A Acc EUR Hdg	LU0236737465	126.963,65	16.722.852,66
SEB Global Equal Opportunity C (EUR)	LU0036592839	47.052,00	3.721.483,84
SEB Global High Yield D EUR	LU0120526693	52.685,09	1.885.177,79
SEB Green Bond D EUR	LU0041441808	2.066,09	106.614,22
Smart Protect Basis		818.421,00	81.842.100,00
Smart Protect Plus 2022		263.993,00	26.430.979,16
Smart Protect Plus 2023		308.264,00	31.331.952,96
Smart Protect Plus 2024		311.597,00	31.991.663,99
Smart Protect Plus 2025		287.361,00	29.813.703,75
Smart Protect Plus 2026		286.925,00	29.995.139,50
Smart Protect Plus 2027		363.428,00	38.374.362,52
Smart Protect Plus 2028		370.229,00	39.303.510,64
Smart Protect Plus 2029		378.669,00	40.487.289,48
Smart Protect Plus 2030		325.010,00	35.169.332,10
Smart Protect Plus 2031		4.195.688,00	459.092.180,96
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	94.721,06	5.595.172,98
STARS Flexibel A	LU0944781201	22.254,65	263.717,59
Stewart Inv Gbl Em Mkts Ldrs I EUR Acc	IE00BFY84Y60	754.734,49	7.759.953,66
Strategie H&H	DE000A0M6MU0	1.494,29	66.017,79
Swisscanto (LU) EF Sustainable EM AT	LU0338548034	8.726,02	1.277.777,70
Swisscanto (LU) EF Sustainable AT EUR	LU0136171559	1.428,40	416.693,29
Swisscanto (LU) PF Sustainable (EUR) AT	LU0208341536	38.603,11	6.660.581,00
T. Rowe Price Gbl Nat Res Eq A USD	LU0272423673	39.451,07	324.985,44
T. Rowe Price US Lg Cap Gr Eq A USD	LU0174119429	758.020,19	51.353.425,00
Templeton Asian Growth A(acc)EUR	LU0229940001	165.898,84	6.267.658,17
Templeton Asian Smlr Coms A(acc)EUR	LU0390135415	69.585,71	5.370.624,86
Templeton Emerging Markets A(Ydis)USD	LU0029874905	32.586,17	1.361.449,26
Templeton Emerging Mkts Bd A(Qdis)USD	LU0029876355	9.409,08	72.939,90
Templeton Frontier Markets A(acc)EUR	LU0390137031	1.070,15	28.444,49
Templeton Gbl Climate Change A(Ydis)EUR	LU0029873410	201.979,16	5.827.098,89
Templeton Global Bond A(acc)EUR-H1	LU0294219869	344.430,04	6.130.854,72

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Templeton Global Smaller Coms A(acc)USD	LU0128526141	8.910,71	455.448,40
Templeton Global Smaller Coms A(Ydis)USD	LU0029874061	156.966,21	7.572.518,01
Templeton Growth (Euro) A(acc)EUR	LU0114760746	24.711.563,05	474.709.126,14
Templeton Growth (Euro) A(acc)USD	LU0327757729	10.941,08	211.364,05
Templeton Growth (Euro) N(acc)EUR	LU0122614380	8.060,03	131.217,26
Threadneedle (Lux) Enhanced Cmdts AEH	LU0515768454	17.022,91	167.490,15
Threadneedle (Lux) Eur Smr Com 1E EUR	LU1864952335	285.972,30	4.814.572,40
Threadneedle (Lux) European Select 1E	LU1868839181	1.177.709,09	19.687.291,82
Threadneedle (Lux) Glb Smr Coms AE	LU0570870567	445.074,00	24.597.771,24
Threadneedle (Lux) Pan Eurp SmrComs 1E	LU1829329819	1.135.356,53	16.315.868,11
UBS (D) Equity Fund Global Opportunity	DE0008488214	10.939,00	3.511.200,22
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	DE0005320329	31.905,02	2.381.709,48
UBS (Lux) BF AUD P-dist	LU0035338242	10.782,53	805.496,28
UBS (Lux) BF EUR Flexible P acc	LU0033050237	5,71	2.546,66
UBS (Lux) EF Glb Sust (USD) P-acc	LU0076532638	16.138,59	21.559.682,40
UBS (LUX) Equity - US Sust (USD) P Acc	LU0098995292	221,24	63.035,54
UBS (Lux) KSS Gbl Allc (EUR) P	LU0197216558	7.406,09	129.680,60
United Investment MultiAsset Dynamic	DE000A0M26S2	11.801,61	1.685.034,12
Vontobel Emerging Markets Eq B USD	LU0040507039	79,11	62.373,42
Vontobel Global Equity B USD	LU0218910536	52.896,51	20.524.837,31
Vontobel mtx Sust EmMkts Ldrs A USD	LU0571085330	139.781,41	20.715.441,83
Vontobel Swiss Franc Bond B CHF	LU0035738771	3.936,16	905.991,21
VP DWS Internationale Renten	DE0009769703	273,15	35.613,81
Warburg Classic Vermögensgmt Fonds	DE0009765370	951,72	23.659,74
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	14,20	747,23
Barmittel			4.584.955,14
<b>Summe</b>			<b>5.327.227.461,24</b>

C. Forderungen

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

1. an Versicherungsnehmer	2021 EUR	2020 EUR
a) fällige Ansprüche	2.235.761,46	1.913.430,86
abzüglich		
Einzelwertberichtigung	-400.861,98	-301.001,64
Pauschalwertberichtigung	-16.033,71	-14.571,75
	<u>1.818.865,77</u>	<u>1.597.857,47</u>
b) noch nicht fällige Ansprüche	439.061,88	520.294,38
abzüglich		
Pauschalwertberichtigung	-26.910,78	-31.163,76
	<u>412.151,10</u>	<u>489.130,62</u>

Für Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl pauschalierte Einzelwertberichtigungen gemäß Altersstruktur als auch Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

	2021 EUR	2020 EUR
2. an Versicherungsvermittler	209.004,82	2.404.042,33
Abzüglich		
Einzelwertberichtigung	172.772,87	-333.985,46
Pauschalwertberichtigung	362,31	-417,64
	<u>35.869,64</u>	<u>2.069.639,23</u>

Die Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern betreffen mit TEUR 0,0 (Vj. TEUR 2.028,3) zum Nennwert bewertete, vorschüssig gezahlte Folgeprovisionen, die für nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehende Provisionsansprüche von Vermittlern geleistet wurden. Der Rückgang der Forderungen gegenüber den Versicherungsvermittlern im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der Abgrenzung bezahlter Provisionsvorschüsse des Vorjahres.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern von TEUR 173,1 (Vj. TEUR 334,4) beziehen sich auf Provisionsrückforderungen in Höhe von TEUR 209,0 (Vj. TEUR 375,7).

III. Sonstige Forderungen

Die Sonstigen Forderungen sind mit TEUR 7.079,1 (Vj. TEUR 6.600,4) im Wesentlichen Forderungen an die Kapitalanlagegesellschaften, die die Ansprüche auf die im Zusammenhang mit den verwahrten Investmentfondsanteilen des Anlagestocks gewährte Vergütung betreffen. Des Weiteren ist eine Vorauszahlung aus Schadensregulierung an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 2.805,1 (Vj. TEUR 1.358,7) enthalten.



#### D. Sonstige Vermögensgegenstände

##### I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Das Guthaben liegt auf verschiedenen eigenen Bankkonten der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft.

##### II. Andere Vermögensgegenstände

Die Position enthält im Wesentlichen Abgrenzungsposten für Anteilsübertragungen.

#### E. Rechnungsabgrenzungsposten

##### I. Abgegrenzte Mieten und Zinsen

Der Posten enthält abgegrenzte Zinsen aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 534,6 (Vj. TEUR 0,0).

#### F. Aktive Latente Steuern

Zwischen der Viridium Holding AG und der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft besteht seit 2014 ein Gewinnabführungsvertrag.

Daher besteht zwischen der Viridium Holding AG als unmittelbare Organträgerin und der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft als Organgesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2021 eine körperschaftsteuerliche Organschaft i.S.d. §§ 14 ff. KStG sowie eine gewerbsteuerliche Organschaft i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 GewStG.

Die Einbindung Viridium Holding AG, mit Ergebnisabführungsvertrag vom 6. August 2013, in den ertragsteuerlichen Organkreis mit der Viridium Group GmbH & Co. KG als oberste Organträgerin hat zur Folge, dass die durch die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verursachte Steuerbe- bzw. entlastungen hinsichtlich der Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag aufgrund der steuerlichen Transparenz der Viridium Group GmbH & Co. KG effektiv die Meribel Finco Limited und hinsichtlich der Gewerbesteuer die Viridium Group GmbH & Co. KG betreffen.

Zwischen der Meribel Finco Limited, der Viridium Group GmbH & Co. KG, der Viridium Holding AG, der Viridium Group Management GmbH sowie der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft besteht seit Dezember 2020 ein Steuerumlagevertrag in Bezug auf Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Die Höhe der Steuerumlage bemisst sich nach der Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer, welche auf die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft entfielen, wäre diese nicht in eine ertragsteuerliche Organschaft eingebunden (Stand-alone-Methode). Die Abrechnung erfolgt dabei mit Zustimmung aller Beteiligten unmittelbar mit der Viridium Group GmbH & Co. KG.

Aufgrund des bestehenden Steuerumlagevertrages werden für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft latente Steuern ausgewiesen. Die latenten Gewerbesteuern der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft werden dabei auf Basis der Hebesätze der Viridium Group GmbH & Co. KG ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Gemeinden zum Realisationszeitpunkt gültig oder angekündigt sind. Unter Hinzurechnung der entsprechenden Gewerbesteuersatzzerlegung

ergibt sich ein zugrunde gelegter inländischer Gewerbesteuersatz in Höhe von 11,55 % (Vj. 12,075 %). Unter Berücksichtigung des Körperschaftssteuersatzes von 15,00 % und des Solidaritätszuschlags von 5,5 % auf die Körperschaftssteuer ergibt sich ein Ertragssteuersatz für die zukünftige Steuerbe- und entlastung für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft in Höhe von 27,38 % (Vj. 27,9 %).

Es ergibt sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 3,3 Mio. (Vj. 3,6 Mio.).

Der ausgewiesene Betrag an latenten Steuern führt grundsätzlich zu einer Ausschüttungssperre, die nicht greift, da ausreichend freie Rücklagen zur Verfügung stehen.

Die nachfolgende Übersicht stellt die aktiven und passiven latenten Steuern nach den einzelnen Bilanzpositionen dar, welche sich aufgrund von unterschiedlichen Bewertungsregeln innerhalb der Steuerbilanz ergeben und auf temporären Differenzen beruhen. Details zu den angewendeten Steuersätzen werden im Anhang unter der Rubrik Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – latente Steuern – erläutert.

<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
auf	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Finanzanlagen	1.745	3.144
Forderungen	110	84
Sonstige Vermögensgegenstände	0	62
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.402	174
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0	235
Verbindlichkeiten	17	19
Außerbilanzielle Sachverhalte	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.274</b>	<b>3.718</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
auf	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Finanzanlagen	0	31
Forderungen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen	0	0
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0	62
Verbindlichkeiten	0	0
Außerbilanzielle Sachverhalte	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>93</b>
<b>Saldo (aktive latente Steuern)</b>	<b>3.274</b>	<b>3.625</b>

## Passiva

### A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 5.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen und ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Beitragsüberträge für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft	2021 EUR	2020 EUR
brutto = netto	323.753,67	341.833,73
II. Deckungsrückstellung für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft	2021 EUR	2020 EUR
Bruttobetrag	290.666.752,78	235.411.508,67
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	305.384,58	334.232,75
Nettobetrag	290.361.368,20	235.077.275,92
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft	2021 EUR	2020 EUR
Bruttobetrag	31.074.964,17	30.640.317,30
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	5.102.811,93	2.652.603,15
Nettobetrag	25.972.152,24	27.987.714,15

Das Abwicklungsergebnis sinkt von TEUR 3.153,7 auf TEUR 1.934,0. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer außergewöhnlich hohen Auflösung von Schadenrückstellungen für Dread Disease im Vorjahr.

IV. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2021 EUR	2020 EUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	54.965.338,26	64.034.818,21
Entnahme im Geschäftsjahr	9.393.641,28	9.219.479,95
Zuführung im Geschäftsjahr	18.000.000,00	150.000,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	63.571.696,98	54.965.338,26
Davon entfallen auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte		
laufende Überschussanteile	11.605.817,37	7.573.613,31
Schlussüberschussanteile	420.908,94	1.986.858,60
auf den Fonds für Schlussüberschussanteile	1.498.485,48	36.064.056,32
Ungebundener Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	50.046.485,19	9.340.810,03

In der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft gibt es ausschließlich erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen an Versicherungsnehmer.

C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung brutto = netto	2021 EUR	2020 EUR
I. Deckungsrückstellung	5.322.758.491,63	4.831.283.066,19
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	4.468.969,61	4.001.017,28

Die Rückstellung betrifft die Deckungsrückstellung für fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen.

D. Andere Rückstellungen

III. Sonstige Rückstellungen	2021 EUR	2020 EUR
Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:		
Vermittlerprovisionen	9.574.593,97	8.743.655,55
Prozessrisiken	779.386,87	697.365,44
Ausstehende Rechnungen	11.683,00	30.751,00
Prüfungskosten	240.290,60	149.096,00
Steuerberatungskosten	22.482,37	45.305,57
	10.628.436,81	9.666.173,56

## F. Andere Verbindlichkeiten

### I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen VG	2021	2020
Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen:	EUR	EUR
1. gegenüber Versicherungsnehmern	5.657.865,90	3.465.885,50
Darin enthalten sind verzinslich angesammelte Überschus- santeile	62.295,71	63.330,85
2. gegenüber Versicherungsvermittlern		
Provisionen	1.436.950,46	1.202.940,07

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern betreffen im Wesentlichen noch auszahlende Provisionen.

Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren finden sich bei der Verzinslichen Ansammlung und betragen TEUR 37,3 (Vj. TEUR 32,6). Darüber hinaus bestehen keine weiteren Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr auf TEUR 6.931,9 (Vj. TEUR 29,8) gestiegen. Der Anstieg resultiert aus einem Timing-Effekt infolge eines zum Bilanzstichtages noch nicht abgerechneten Kapitalanlagen-erwerbs.

### IV. Sonstige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 16.522,4 (Vj. TEUR 9.973,1), davon aus Gewinnabführung TEUR 9.322,7 (Vj. TEUR 5.701,8) gegenüber der Viridium Holding AG.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Versicherungstechnische Rechnung

#### 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2021 EUR	2020 EUR
a) Gebuchte Bruttobeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft aus		
laufenden Beiträgen	257.795.166,09	267.529.659,57
Einmalbeiträgen	2.208.558,47	2.486.847,81
Gesamt	260.003.724,56	270.016.507,38
Davon		
für Versicherungspolice, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	251.613.216,35	261.235.258,50
für die übrigen Versicherungspolice	8.390.508,21	8.781.248,88
 Gebuchte Bruttobeiträge		
aus dem Inland	258.516.616,97	268.365.182,19
aus übrigen EU-Staaten	1.487.107,59	1.651.325,19
 b) abgegebene Rückversicherungsbeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft		
Rückversicherungsbeiträge	4.960.829,33	5.068.274,53
zuzgl. Portfolio-Eintrittsbeiträge	0,00	0,00
abzgl. Portfolio-Austrittsbeiträge	0,00	0,00
Gesamt	4.960.829,33	5.068.274,53

Der Rückgang der Beiträge resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung des Neugeschäftes. Von den Bruttobeiträgen entfallen auf Einzelverträge EUR 257,7 Mio. (Vj. EUR 267,5 Mio.), auf Kollektivverträge EUR 2,3 Mio. (Vj. EUR 2,5 Mio.) und auf Zusatzversicherungen EUR 0,8 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.).

Von den gebuchten Bruttobeiträgen entfallen EUR 258,5 Mio. auf das Inland und EUR 1,5 Mio. auf EU/EWR-Staaten.

#### 3. Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) beliefen sich auf insgesamt TEUR 5.902,0 (Vj. TEUR 5.221,9). Hiervon entfielen auf laufende Erträge TEUR 5.419,5 (Vj. TEUR 4.154,3). Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von TEUR 22,4 (Vj. TEUR 3,8) erzielt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden TEUR 460,2 (Vj. TEUR 1.063,8) realisiert. Auf Versicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, entfielen Erträge in Höhe von TEUR 39.087,2 (Vj. TEUR 11.923,4).

#### 4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen

Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 636.769,8 (Vj. TEUR 284.333,9) ergeben sich aus der Bewertung des Bestandes der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice zum Zeitwert. Der starke Anstieg spiegelt die Entwicklung an den Kapitalmärkten wider.

#### 8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung

Im Geschäftsjahr wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung TEUR 18.000,0 (Vj. TEUR 150,0) zugeführt.

#### 9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung stiegen von TEUR 22.528,2 im Jahr 2020 auf TEUR 27.435,0 in 2021.

#### 11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen

Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 47.992,4 (Vj. TEUR 78.887,2) ergaben sich aus der Bewertung des Bestandes der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice zum Zeitwert. Der Rückgang spiegelt die Entwicklung an den Kapitalmärkten wider.

#### 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

Die sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 EUR	2020 EUR
Veränderung der noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer	81.232,50	152.136,01
Depotzinsen	71.634,62	112.185,22
Sonstige	191.236,89	175.206,16
	<u>344.104,01</u>	<u>439.527,39</u>
Rückversicherungssaldo vor gezahlten Depotzinsen		
Zu unseren Gunsten / Lasten	627.580,53	-3.150.233,80
Depotzinsen Rückversicherungsgeschäft	-71.634,62	-112.185,22
Rückversicherungsergebnis	555.945,91	-3.262.419,02

Der Rückversicherungssaldo ist das Ergebnis der abgegebenen Rückversicherung und setzt sich wie folgt zusammen: verdiente Rückversicherungsbeiträge abzüglich Beteiligung des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Rückversicherungsprovisionen) zuzüglich der Veränderung des Anteils der Rückversicherer an der Brutto-Deckungsrückstellung.



## II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

### 1. Sonstige Erträge

	2021 EUR	2020 EUR
Rückvergütungen von Investmentfonds	38.066.152,00	31.730.327,92
Ertrag aus Währungsumrechnung	127.042,17	310.383,22
Ertrag aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen	43.032,57	19.703,32
übrige	413.439,15	252.552,39
	<u>38.649.665,89</u>	<u>32.312.966,85</u>

Die Erträge aus Rückvergütungen von Investmentfonds betreffen die Vergütung für die bei Kapitalanlagegesellschaften verwalteten Kapitalanlagen für die fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft auf Basis der Zeitwerte der verwalteten Kapitalanlagen.

### 2. Sonstige Aufwendungen

	2021 EUR	2020 EUR
Zusammensetzung		
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	16.648.234,01	20.427.396,55
Aufwand aus Währungsumrechnung	141.805,93	249.961,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.443,76	6.670,81
übrige	233.355,39	26.810,97
	<u>17.050.839,09</u>	<u>20.710.839,45</u>

Die Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen.

### 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Saldo der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergibt sich aus Aufwendungen aus dem Steuerumlagevertrag TEUR 3.342,9 (Vj. TEUR 1.687,7), Erträge aus Steuern für Vorjahre TEUR 10,6 (Vj. TEUR 0,0) und Aufwendungen aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern TEUR 351,3 (Vj. Ertrag TEUR 3.625,3).

## Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren die mittel- bis langfristigen Folgen des Kriegs in der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen gegen Russland auf die Gesamtwirtschaft und die Kapitalmärkte noch nicht absehbar. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verfügt bei den Kapitalanlagen für eigene Rechnung weder im Direktbestand noch über den Spezialfonds über ein Investment-Exposure in Emittenten aus Russland bzw. in Emittenten mit Mutterkonzern mit Sitz in Russland.

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

## Allgemeines

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen gem. § 51 Abs. 5 RechVersV:

	2021	2020
	EUR	EUR
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	15.508.087,80	12.896.825,02
Aufwendungen insgesamt	15.508.087,80	12.896.825,02

Der Anstieg der Provisionen an Versicherungsvertreter um 20,2 % (Vj. 3,2 %) resultiert aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzung von Provisionsvorschlägen im aktuellen Geschäftsjahr.

### Organbezüge

Mitgliedern des Vorstands wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Der Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtszeitraum keine Bezüge von der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft.

### Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer für das Jahr 2021 ist im Konzerngeschäftsbericht angegeben.

Die Nicht-Prüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2021 betrafen Steuerberatungsleistungen.

### Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft keine Mitarbeiter.

Die Aufgaben in den Bereichen Kundenservice, Vertragsverwaltung, Vertriebsbetreuung und Beschwerdemanagement wurden über die Viridium Service Management GmbH an die Proxalto Service Management GmbH ausgelagert.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist gemäß § 221 Abs. 1 VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungs-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährlich Beiträge von maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen. Seit der Beitragserhebung des Sicherungsfonds in 2010 ist das vom Gesetzgeber vorgegebene Sicherungsvermögen in Höhe von 1 Promille der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen vollständig aufgebaut. Die weiterhin erfolgenden jährlichen Beitragserhebungen dienen der Anpassung des Gesamtvolumens des Sicherungsfonds an die Veränderung der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen sowie der Berücksichtigung des für die Beitragserhebung relevanten Risikomaßes der Mitglieder des Sicherungsfonds. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft rechnet nicht mit weiteren Verpflichtungen aus den jährlichen Beitragserhebungen. Wenn die Mittel des Sicherungsfonds zur Durchführung seiner gesetzlichen Aufgaben nicht ausreichen, kann der Sicherungsfonds Sonderbeiträge erheben. Die Erhebung der Sonderbeiträge ist pro Kalenderjahr auf 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aller Mitglieder begrenzt, dies entspricht einer Verpflichtung von TEUR 1.481,8, wobei für einen Sicherheitsfall nicht mehr als ein Promille erhoben werden darf. Die Beteiligung der einzelnen Mitglieder des Sicherungsfonds am insgesamt zu erhebenden Sonderbeitrag richtet sich nach dem Verhältnis ihrer Soll-Beteiligung am Sicherungsvermögen zur Summe der Soll-Beteiligungen der Mitglieder des Sicherungsfonds am Sicherungsvermögen.

Darüber hinaus hat sich die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG nach Maßgabe der Selbstverpflichtungserklärung der Deutschen Lebensversicherungswirtschaft finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sollten die Mittel des Sicherungsfonds nicht ausreichen und auch nach einer vollständiger Verwendung der Jahres- und Sonderbeiträge und nach einer Kürzung der garantierten Leistungen aus den Verträgen um 5 % eine Fortführung der auf den Sicherungsfonds übertragenen Verträge nicht gewährleistet ist. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen aller Unternehmen, die die Selbstverpflichtungserklärung abgegeben haben, beträgt 1 % der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen dieser Unternehmen. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft würde hiervon einen Teilbetrag zur Verfügung stellen, der dem Verhältnis entspricht, in dem die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft zu Sonderbeiträgen herangezogen wurde, wobei die an den Sicherungsfonds geleisteten Jahres- und Sonderbeiträge angerechnet würden. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag TEUR 20.841,6.

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verpflichtet sich gegenüber der Viridium Service Management GmbH zur Zahlung einer Servicegebühr, die sich auf Basis der Anzahl der Verträge und des Bestandes an konventionellen Kapitalanlagen zum Jahresbeginn berechnet. Die Viridium Service Management GmbH ist zudem berechtigt diese Dienstleistungsgebühr zu Beginn eines jeden Kalenderjahres für das begonnene Kalenderjahr unter Verwendung eines vertraglich festgelegten Inflationsindex anzupassen. Für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ergibt sich daraus eine finanzielle Gesamtverpflichtung von TEUR 27.915,2 für das

Kalenderjahr 2022. Für die Folgejahre ändert sich die Verpflichtung pro Jahr proportional in Abhängigkeit der Anzahl Verträge, des Bestandes an konventionellen Kapitalanlagen und des vertraglich festgelegten Inflationsindex. Die Laufzeit des Vertrages beträgt zehn Jahre und endet im Geschäftsjahr 2030. Wird der Vertrag von keiner Vertragspartei zum Laufzeitende gekündigt, verlängert er sich um weitere zehn Jahre. Zusätzlich verpflichtet sich die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft gegenüber der Viridium Group GmbH & Co. KG zur Zahlung einer Managementumlage entsprechend der tatsächlichen Kosten zuzüglich einer Gewinnmarge. Daraus ergibt sich eine finanzielle Gesamtverpflichtung von TEUR 221,7 für das Kalenderjahr 2022.

#### Pensionsverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Altersvorsorgeverpflichtungen, da diese im Geschäftsjahr 2021 durch Kapitalauszahlung beglichen wurden.

#### Konzernzugehörigkeit

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist eine 100%-ige Tochter der Viridium Holding AG mit Sitz in Neu-Isenburg, deren Muttergesellschaft, die Viridium Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Neu-Isenburg, einen Konzernabschluss (kleinster und größter Kreis) erstellt. Dieser wird elektronisch im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zwischen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft und der Viridium Holding AG besteht ein wirksamer Gewinnabführungsvertrag.

## **Organe**

### **Aufsichtsrat**

Rolf-Peter Hoenen, ehem. Sprecher des Vorstandes der HUK Coburg Versicherungsgruppe, Coburg, (Vorsitzender)

Caspar Berendsen, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich, (Stellvertretender Vorsitzender)

David Giroflier, Investmentberater, Cinven S.A, Paris / Frankreich

Phillip von Lossau, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich

Erik Stattin, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Eurovita Holding S.p.a., Mailand / Italien

Jonathan Yates, Aktuar, ehem. Chief Executive Officer der Guardian Assurance Ltd., Shrewsbury / Vereinigtes Königreich

### **Vorstand**

Dr. Tilo Dresig, Dipl.-Kaufmann, Frankfurt am Main (Wechsel auf Vorsitz ab 1. August 2021)

Dr. Heinz-Peter Roß, Dipl.-Kaufmann, Gräfelfing (Vorsitzender, ausgeschieden als Vorstandsmitglied am 31. Juli 2021)

Johannes Berkmann, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Frankfurt am Main (ab 1. August 2021)

Markus Maria Eschbach, Dipl.-Ingenieur, Overath

Michael Sattler, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Grasellenbach

Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Darmstadt

### **Treuhänder**

Martin Bloch, Frankfurt am Main

Dr. Meline Karacoglu, Berlin

### **Verantwortlicher Aktuar**

Volker Hannemann, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Solingen

### **Wirtschaftsprüfer**

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

Neu-Isenburg, den 5. April 2022

Der Vorstand:



Dr. Tilo Dresig



Johannes Berkmann



Markus Eschbach



Michael Sattler



Dr. Martin Setzer

## Anlage 1 – Überschussbeteiligung 2022

### Fondsgebundene Versicherungen der Bestandsgruppen 131 und 135 und des Abrechnungsverbandes F

Für das Geschäftsjahr 2022 werden für die fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen (einschließlich der Versicherungen nach dem Gesetz über die Zertifizierung von Altersvorsorge und Basisrentenverträgen (Alt-ZertG)) die folgenden Überschussätze vorgeschlagen (Vorjahreswerte in Klammern).

AV/ BG	GV	Tarif	Risiko	Zusatz	Grund
F		FLD, FLM	55% (45%)	1,20‰ (1,00‰)	
131	1	FLM	55% (45%)	1,20‰ (1,00‰)	
131	1	Fondspolizen FLA, FLH	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	1	Fondsrenten FKH, FKB, FKC	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	1	Fondsrenten FRA	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	2	Fondspolizen FLJ, FLB, FLC, FTC, FEC	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	2	Fondsrenten FRB, FRC	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	3	FLG, FKC+	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	3	FLG_IT	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	4	FKD, FLY, FLI, FLN	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	5	FLG_HU	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	5	AGE, AGK, AGH, AGM (BAV)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	6	FLG_CZ	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	6	AGE, AGM (Fondsrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	7	AGE, AGM (Basisrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	8	FMY, FMY_Tecis, FMG, FMN, FMN_kompakt (Fondsrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	9	FMY, FMY_Tecis, FMG, FMN (Basisrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	10	BGG, BGI, BGU (BAV)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
135	11	SRR	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	12	SFR, SFR_Teddy, SFH (Fondsrente und DV)	030% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	13	SFR, SFH (Basisrente)	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	15	SFT (Fondsrente)	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	16	SFT (Basisrente)	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
135	17	SRR07	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	18	SFE (Fondsrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	19	SFE (Basisrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	20	SFL	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	21	BGG07, BGU07, BGI07; BGH07 (DV, UK, uVz)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	22	SFR08-Z, SFR08_Teddy, SFR08-B, SFR08-H (Fondsrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	23	SFR08-Z, SFR08-B, SFR08-H (Basisrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	24	SFL08-Z	30% (25%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	25	SFE08-A, SFE08-H, SFE09-M (Fondsrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	26	SFE08-A (Basisrente)	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
135	27	SRR08	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	28	BGG08, BGH08	0% (0%)	0,90‰ (0,75‰)	
131	32	SFR11-Z (Fondsrente)	0% (0%)	1,20‰ (1,00‰)	4,55‰ (3,8‰)
131	33	SFR11-Z (Basisrente)	0% (0%)	1,20‰ (1,00‰)	4,55‰ (3,8‰)
131	102	SFR11-Z (Fondsrente)	0% (0%)	1,20‰ (1,00‰)	4,55‰ (3,8‰)
131	103	SFR11-Z (Basisrente)	0% (0%)	1,20‰ (1,00‰)	4,55‰ (3,8‰)

Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

AV/BG	Abrechnungsverband (Altbestand) beziehungsweise Bestandsgruppe (Neubestand)
GV	Gewinnverband
Tarif	Tarifbezeichnung
Risiko	Risikoüberschussanteilsatz. Die Bezugsgröße ist der Risikobeitrag.
Zusatz	Zusatzüberschussanteilsatz. Die Bezugsgröße ist die Beitragssumme nach Ablauf der bedingungsgemäßen Karenzzeit.
Grund	Grundüberschussanteilsatz. Bezugsgröße ist das Vertragskapital.

### Schlussüberschüsse

Für Verträge des Abrechnungsverbandes F sowie der Bestandsgruppen 131 und 135, die ab dem Jahr 2022 fällig werden, wird kein Schlussüberschuss mehr gewährt.

Abrechnungsverband F:	0,00 % (1,20 %)
Gewinnverbände 1 - 28:	0,00 % (1,20 %)
Gewinnverbände 32, 33, 102, 103:	0,00 % (1,65 %)

Die Bezugsgröße für die Schlusszahlung ist die gezahlte Beitragssumme aus laufenden Beiträgen.

### Dread Disease Versicherungen der Bestandsgruppe 116

AV/BG	GV	Tarif	laufender Überschuss
116	1	DDB04, DDK04	10% (10%)
116	2	DDB07, DDK07	10% (10%)
116	29	DDB08	7% (7%)
116	30	DDK08	7% (7%)
116	31	DDB12	7% (7%)
116	32	DDK12	7% (7%)
116	33	DDB13	7% (7%)
116	34	DDK13	7% (7%)

Beim laufenden Überschuss ist die Bezugsgröße der Bruttobeitrag.

### Laufende Renten

Die laufende Gesamtverzinsung beträgt 2,50 %. Der Zinsüberschussatz beträgt  $\max(2,5 \% - i; 0)$ , wobei  $i$  der kalkulatorische Rechnungszins des jeweiligen Tarifes ist. Die Bezugsgröße ist das konventionelle Deckungskapital des Vertrages zum Ende des jeweils ablaufenden Geschäftsjahres, beginnend mit dem zweiten Jahr nach Rentenbeginn. Aus den Überschussanteilen werden sofort beginnende Bonusrenten gebildet.



## Zusatzversicherungen

AV/BG	GV	Tarif	lfd. Überschuss	Schlusszahlung
B		B, BR, BR/..	5% (5%)	15% (15%)
114	BUZ	B, BR, BR/..., B98, BR98, B99 BUZH, BRH, B03, BR03, B04, BR04, B07, BR07	5% (5%)	15% (15%)
116		DDZ, DDZ07	10% (10%)	

Beim laufenden Überschuss ist die Bezugsgröße der Bruttobeitrag. Bei der Schlusszahlung ist die Bezugsgröße die gezahlte Beitragssumme.

## Ansammlungszins

Der Ansammlungszins beträgt 2,5 % (Vj. 2,5 %).

## Bewertungsreserven

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 3 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) erhalten alle Versicherungen, die Zinsüberschüsse erhalten sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben bei Versicherungen, die selbst keine Zinsüberschüsse erhalten. Bei Renten im Rentenbezug erfolgt die Zuteilung über eine Rentenanpassung (Bonusrente) zum Versicherungsstichtag.

Anspruchsberechtigte Verträge erhalten bei Beendigung des Vertrags die Hälfte des ihm zugeordneten Anteils an den BWR. Zusätzlich gilt für Rentenversicherungen, dass hier die Zuteilung zum Zeitpunkt des Rentenübergangs erfolgt (s. § 153 Abs. 4 VVG).

## Anlage 2 – Rechnungsgrundlagen

Fondsgebundene Lebensversicherung - ungezillerte Tarife	
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins
Sterbetafel 1986 für Männer und Frauen	3,50%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen	4,00%
	3,25%
	3,00%
	2,75%
	0,00%

Fondsgebundene Rentenversicherung in Aufschubzeit - ungezillerte Tarife	
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Sterbetafel DAV 2004 R- B20 für Männer und Frauen	4,00%
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 R für Männer und Frauen;	3,25%
	3,00%
	2,75%
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 2004 R für Männer und Frauen;	2,75%
	2,25%
	1,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 R für Männer und Frauen;	3,25%
	2,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen;	2,75%
	2,25%
	1,75%
	0,00%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel 1994 T für Männer und Frauen, 150% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; Sterbetafel DAV 1994 R für Männer und Frauen;	3,25%
	2,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel 1994 T für Männer und Frauen, 150% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen	2,75%
	1,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel 1994 T für Männer und Frauen, 200% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; DAV-Sterbetafel 1994 R für Männer und Frauen;	2,75%
	2,75%
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen, 200% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen	2,75%
Unisex-Tafel basierend auf DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen Geschlechter-Mischungsverhältnis bis Alter x <= 65; 35% Männer, 65% Frauen; für Alter x > 65 wird der Bestandsabbau des Männeranteils berücksichtigt.	2,75%
	2,25%
	1,75%

Fondsgebundene Rentenversicherung in Aufschubzeit - gezillerte Tarife		
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins	Zillmersatz
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen;	0,00%	4% der Beitragssumme

Dread Disease Haupt- und Zusatzversicherungen		
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins	Zillmersatz
GE Frankona Tafel 2004	2,75%	4% der Beitragssumme
	2,25%	
SWISS RE Frankona Tafel 2007	2,25%	4% der Beitragssumme
	1,75%	
Geschlechtsneutrale Tafel auf Basis der SWISS RE Frankona Tafel 2007	1,75%	4% der Beitragssumme

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen		
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins	Zillmersatz
Verbandstafeln 1990 für Männer und Frauen; Sterbetafel 1986 für Männer und Frauen (für Aktive)	3,50%	min(2;n/5)% der Jahresrente
Tafeln für die Berufsunfähigkeit DAV 1997 bestehend aus: DAV 1997 I (Invalidität) DAV 1997 RI (Reaktivierung) DAV 1997 TI (Invalidensterblichkeit) jeweils für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 T für Männer bzw. Frauen (Sterbenswahrscheinlichkeiten für Aktive)	4,00%	4% der Beitragssumme
	3,25%	
	3,00%	
Tafeln für die Berufsunfähigkeit DAV 1997 bestehend aus: DAV 1997 I (Invalidität) DAV 1997 RI (Reaktivierung) Berufsunfähigkeitsstufen abgeleitet aus DAV 1997 TI (Invalidensterblichkeit) jeweils für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 T für Männer bzw. Frauen (Sterbenswahrscheinlichkeiten für Aktive)	3,25%	4% der Beitragssumme
	2,75%	
	2,25%	